

# Gockel & Fisch

Evangelisch in Rödermark



Dezember  
Januar  
Februar

1/2024

*Alles,  
was ihr tut,  
geschehe  
in Liebe*

*(1. Korinther 16,14)*



**Aus dem Inhalt:** Verabschiedung von Pfr. Carsten Fleckenstein;  
Konzerte und weitere weihnachtliche Veranstaltungen

**Besondere Gottesdienste**  
ab Seite 39



**Pfarrer / Vikar**

**vakante  
Pfarrstellen**

**Vakanzvertretung  
Oliver Mattes**

**Pfarrer  
Oliver Mattes**

omattes@petruskirche-urberach.de  
Tel. 06074 / 6 11 29



**Vikar  
Florian Wachter**

fwachter@petruskirche-urberach.de  
Tel. 06074 / 2 11 20 12



**Gemeindepädagoginnen**



**Mairine Luttrell**

luttrell@gockel.info  
Tel. 06074 / 3 01 77 54

**Elke Preisung**

preisung@petruskirche-urberach.de  
Tel. 06074 / 6 11 09



**Kirchenvorstandsvorsitzende**



**Martin Annighöfer**

annighoefergockel.info  
Tel. 0151 / 17 65 98 02

**Erika Neudert**

neudert@petruskirche-urberach.de  
Tel. 06074 / 6 12 76



**Gemeindesekretärinnen / Gemeindebüros**



Rathenastraße 1  
63322 Rödermark  
buero@gockel.info  
Tel. 06074 / 9 40 08  
Fax: 06074 / 9 77 71

**Carmen Helfenstein**

**Di** 08.00 bis 09.00 **Mi** 11.00 bis 12.00  
**Fr** 11.00 bis 12.00 **Mi** 17.00 bis 18.00



**Sandra Keller-Wüsthoff**

**Öffnungszeiten der  
Gemeindebüros**

Wagnerstraße 35  
63322 Rödermark  
info@petruskirche-urberach.de  
Tel. 06074 / 6 11 33  
Fax: 06074 / 4 86 31 37



**Carola Kurz**

**Di** 10.00 bis 11.00 **Mi** 10.00 bis 11.00  
**Do** 10.00 bis 11.00 **Fr** 11.00 bis 12.00

**Homepage**

www.gockel.info

**gemeinsamer YouTube-Kanal**

Gockel & Fisch,  
Ev. Kooperationsraum Rödermark

**Homepage**

www.petruskirche-urberach.de

Zuwendungen erbitten wir auf die folgenden **Spendenkonten** bei der Sparkasse Dieburg (BIC: HELADEF1DIE)

für die Kirchengemeinde Ober-Roden  
**DE73 5085 2651 0049 1051 41**

für die Stiftung „lebens-t-räume“  
**DE28 5085 2651 0149 0135 26**

für die Petrusgemeinde Urberach  
**DE78 5085 2651 0045 9021 11**





## Liebe Gemeindebriefleserinnen und -leser,

die aktuelle Edition des „Gockel & Fisch“, mittlerweile die dritte gemeinsame Gemeindebrief-Ausgabe unserer beiden evangelischen Gemeinden in Rödermark, steht unter der Jahreslosung für 2024: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“. Das passt gut zum Fest der Liebe am bevorstehenden Weihnachtsfest. Und ganz viel Liebe haben das Redaktionsteam und die vielen Beteiligten wieder in den neuen „Gockel & Fisch“ eingebracht.

In Ober-Roden ist es im Herbst zu größeren Veränderungen gekommen. Pfarrer Carsten Fleckenstein hat die Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden zum 1. November 2023 verlassen und neue Aufgaben im Dekanat Dreieich-Rodgau übernommen. In den 12 Jahren seiner Tätigkeit sind Pfarrer und Gemeinde gemeinsam durch erfolgreiche wie auch herausfordernde Zeiten gegangen. Die Gemeinde dankt Pfarrer Carsten Fleckenstein für seinen Dienst und die vielen in der Gemeinde gesetzten Impulse und wünscht ihm für sein neues Tätigkeitsfeld viel Erfolg und ein gutes Gelingen.

Mit Unterstützung durch die Landeskirche und das Dekanat kümmert sich der Kirchenvorstand nun um die Neubesetzung der Pfarrstelle. Während der Übergangszeit, die voraussichtlich mehrere Monate dauern wird, können Beeinträchtigungen in der Gemeindegemeinschaft leider nicht ausgeschlossen werden. Pfarrer Oliver Mattes wurde als sogenannte „pfarramtliche Vakanzvertretung“ eingesetzt. In dieser Rolle hat er temporär die Büroleitung übernommen und ist nun

auch stellvertretender Vorsitzender im Kirchenvorstand. Für Gottesdienste und die Seelsorge werden jedoch Pfarr-Vertretungen aus dem Dekanat die Gemeinde unterstützen. Das engagierte Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen wird alles dafür tun, die Vakanz so kurz wie möglich zu halten und alle Gruppen und Kreise in der Gemeinde weiter nach Kräften zu unterstützen.

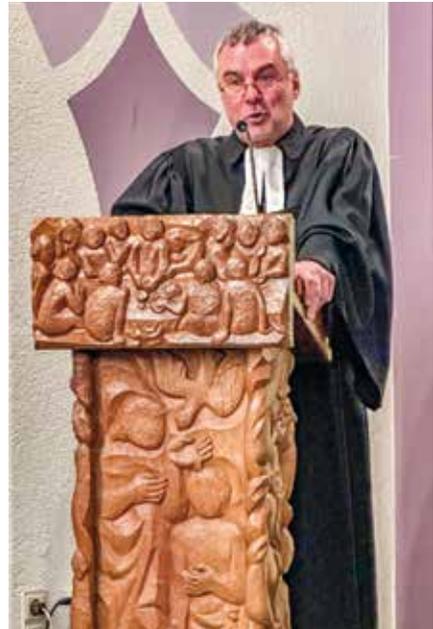


Foto: Matthias Beckmann

Pfarrer Carsten Fleckenstein bei seiner Abschiedspredigt in der Gustav-Adolf-Kirche am 8. Oktober 2023

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr!

Martin Annighöfer  
KV-Vorsitzender in Ober-Roden





**„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“** (1. Korinther 16,14)

Liebe Gemeinde,

der Advent hat begonnen und mit ihm ein neues Kirchenjahr.

Ich freue mich auf die Adventszeit mit Ihnen. Es gibt schöne Dinge, die das Leben in dieser Zeit besonders machen: Gemütliche Abende im Schein der Kerzen, stimmungsvolle Dekoration, besinnliche Geschichten, der „lebendige Adventskalender“ in Ober-Roden und die „Stille Zeit“ in Urberach, ein Spaziergang im Schnee (hoffentlich), Plätzchenbacken, Singen am Adventskranz, gemeindliche Aktivitäten und besondere Gottesdienste, vieles mehr.

Jede und jeder von uns hat sicherlich ganz eigene Vorlieben, mit denen wir uns auf Weihnachten einstimmen, dem *Fest der Liebe*, wie es auch genannt wird und das die aktuelle Gemeindebriefausgabe zum Thema hat: *Weihnachten – das Fest der Liebe*. Denn Advent und Weihnachten sind die Zeit, in der uns auf ganz besonders schöne Art und Weise bewusst werden kann, dass Gott uns Menschen liebt. Eine Botschaft, die mir in einem Jahr mit vielen Herausforderungen, Veränderungen, weltpolitischen Geschehnissen und Ereignissen besonders guttut und die mich ermutigt, dass Gott uns nahe ist.

Die Lichter und Traditionen der Advents- und Weihnachtszeit erinnern uns an Gottes Geschenk an uns: Gott wird Mensch in dem Kind in der Krippe. Seine Liebe bekommt

Hände und Füße. Durch Jesus kann sie für jeden von uns erfahrbar werden. Und er ist nicht nur in den schönen Momenten bei uns, sondern auch in den hektischen und traurigen Zeiten. So hat er in seinem Leben Liebe ganz konkret gelebt und sie auch uns ans Herz gelegt.

Das nimmt die biblische Jahreslosung für 2024 auf, *„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“* (1. Korinther 16,14). Sie stärkt das Vertrauen, dass mit Liebe vieles möglich ist. Die Jahreslosung hält die adventliche Hoffnung hoch, dass es in der Welt friedlicher zugehen kann, wenn wir einander liebevoll im Blick haben. Miteinander können wir in diesem Sinne segensreich in unseren Gemeinden und für andere wirken: *„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“*

In diesem Vertrauen wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, in der Sie sich auf das Kommen Gottes in unsere Welt und unser Leben einstimmen können.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest, an dem Ihnen die Liebe Gottes nahekommt.

Und ich wünsche Ihnen Gottes Segen für 2024, in dem Sie Gott an jedem Tag begleiten und dazu ermutigen möge: *„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“*

Ihr  
Pfr. Oliver Mattes





## „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe ...“

### Ist das Sakrament der Ehe im Jahr 2023 immer noch wichtig für junge Menschen?

Nachgefragt von Christine Ziesecke bei Marcel Kopp (29) und Cassandra Kopp, geborene Keller (21), die am 2. September diesen Jahres in St. Nazarius kirchlich (katholisch) geheiratet haben.

#### Warum habt ihr euch heutzutage noch entschieden, generell zu heiraten und dazu den kirchlichen Segen zu erbitten?

Marcel (mit schelmischem Grinsen):

„... weil man das so macht! Weil es dazu gehört!“

Cassandra (mit großer Selbstverständlichkeit):

„Aus Liebe! Es ist ein stärkerer Bund als vorher; vorher stehst du im halbleeren Raum.“

Marcel: „... außerdem gibt's nur Kinder, wenn man verheiratet ist! Dann gibt's wenigstens keine Diskussion um Namen und Konfession und so weiter ...“



Foto: privat

#### Wann hattet ihr das Gefühl, heiraten zu wollen?

Beide: „Eigentlich von Anfang an, wir haben uns 2015 kennengelernt; spätestens aber etwa zwei Jahre, nachdem wir zusammenkamen, war das für uns klar.“

#### Glaubt ihr an ein „Bis dass der Tod euch scheidet ...“?

„Wenn wir das nicht glauben würden, würden wir auch nicht heiraten.“

#### Was macht für euch den Unterschied zwischen nicht verheiratet und verheiratet?

Marcel (lachend): „Sie ist seither viel entspannter, tatsächlich!“

Cassandra: „Ja, das stimmt wohl; ich weiß auch nicht so recht, warum. Es ist einfach ein ganz anderes Zusammenleben!“

Marcel: „Man geht fürsorglicher miteinander um. Früher haben wir schon öfters mal gestritten, heute nimmt man vieles einfach als selbstverständlich, was wir früher angesprochen hätten.“

#### Traut ihr euch das zu, nach dem Gebot zu leben:

##### „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“?

Marcel und Cassandra zögern mit der Antwort, schauen sich an:

„Eigentlich schon. Es geschieht ja schon alles aus Liebe.“

Die Gemeindebriefredaktion wünscht Cassandra und Marcel einen glücklichen und langen gemeinsamen Lebensweg unter Gottes Segen!





*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe*

**Ev. Kirchengemeinde  
Ober-Roden**

- Gründung 1903 mit ca. 130 Mitgliedern
- Einweihung der Kirche 1929
- Erste eigene Pfarrstelle 1963
- Pfarrhaus 1954



- + gemeinsame Pfarrdienstordnung 2004
- + Kinder- und Jugendarbeit
- + gemeinsame KV-Klausuren
- + gemeinsame Andachten und Gottesdienste
- + Kooperationsvereinbarung 2015
- + Zusammenarbeit der Gemeindegemeinschaften
- + Kooperationsvertrag 2019

**Ev. Petrusgemeinde  
Urberach**

- Gründung 1953 mit ca. 400 Mitgliedern
- Einweihung der Kirche 1956
- Erste eigene Pfarrstelle 1965
- Pfarrhaus 1965



KV-Beschlüsse 2023 Fusionsabsicht

größere Gemeinde mit ca. 4500 Gemeindegliedern

**Wachstum**

2,5 Pfarrstellen,  
2x0,5 Gemeindepädagogik,  
ca. 50 Stunden Gemeindegemeinschaft



**Fusion zum 1.1.2025**

*In der Liebe zusammengewachsen*



## „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe ...“

In der Redaktionskonferenz zu dieser Gockel-Fisch-Ausgabe einigten wir uns wie jedes Jahr darauf, die Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ zu besprechen. Abgabe der Beiträge sollte der 1. November 2023 sein. Ich selbst sagte leichtsinnigerweise zu, etwas zu schreiben, mit der Bemerkung – am 1.11.2023 kenne ich meine Frau 50 Jahre lang.

Paulus schreibt an die Korinther einen langen Brief, ermahnt sie zu den vielfältigen Problemen in der Gemeinde und schließt mit den Worten: "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe." Er meint auch eine Absage an die Gewalt.

Was hat das heute für uns zu sagen? Für uns im „Großen“, für uns im „Kleinen“? Im „Großen“ sieht es z. Z. sehr schlecht aus, der Ukraine-Krieg und das Hamas-Israeli-Desaster beherrschen die Schlagzeilen, in der zweiten Reihe hunderte von kleineren Konflikten, nicht minder schrecklich als die beiden großen.

Aber auch rund um uns im Alltag, auch da ist nicht alles eitel Sonnenschein. Aber in manchen Fällen, die ich in meiner Umgebung sehe, kann man sagen, es geht doch. So sehe ich jedenfalls auch das 50jährige Zusammenleben mit meiner Frau Gisela.

Rainer Steen

## Wandel säen 65. Aktion Brot für die Welt

**Wer auf den Boden von Gottes Geist sät, wird von diesem Geist das ewige Leben ernten. Lasst uns daher nicht müde werden, das Rechte zu tun. Denn wenn die Zeit da ist, werden wir die Ernte einbringen. Wir dürfen nur nicht vorher aufgeben. Solange wir also noch Zeit haben, wollen wir allen Menschen Gutes tun. (Galater 6,8b-10a, Übersetzung: BasisBibel)**

Immer noch haben in dieser Welt Menschen Hunger. Beinahe jeder zehnte Mensch hat nicht genug zu essen. Mehr als jedes fünfte Kind ist nicht ausreichend entwickelt, weil ausgewogene Nahrung fehlt. Die Pandemie, die Kriege in der Welt und auch die Klimakrise werfen teils gute Entwicklungen um Jahre zurück. Damit Menschen sich weltweit mit ihren eigenen Mitteln und aus eigener

Kraft versorgen können, braucht es Anpassung an die sich wandelnden Verhältnisse und mehr Gerechtigkeit. Die Partner von Brot für die Welt berichten uns von Menschen, deren Geschichten Mut machen. Die Saat für den Wandel hat bereits begonnen. Lasst uns mit ihnen zusammen aussäen. Mit unserer Verbundenheit über Brot für die Welt und in unserem alltäglichen Leben!

### Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt





## In Liebe

Gedanken zur Jahreslosung 2024  
Von Kirchenpräsident Dr. Dr. h. c. Volker Jung

**„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“**  
**1. Korintherbrief 16,14**

Das ist ein hoher Anspruch, den Paulus hat: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Wenn viele Menschen das beherzigen, würde das sicher die Welt besser machen. Dabei geht es gar nicht um die großen Gefühle. Es reicht eigentlich schon, liebevoller miteinander umzugehen – das heißt: freundlicher und respektvoller. Damit wäre schon viel gewonnen. Zurzeit geschieht oft genau das Gegenteil. Gespräche und Auseinandersetzungen sind härter und aggressiver. Meinungen stehen unversöhnlich gegenüber. Es wird nicht argumentiert, sondern geurteilt und verurteilt. Im Netz, in den Sozialen Medien, ist der Ton manchmal besonders rau, nicht selten beleidigend.

Der Stress in der Gesellschaft ist größer geworden, sagt der bekannte Soziologe Hartmut Rosa. Nach Corona sind die Menschen erschöpft. Es kommt Weiteres hinzu: die großen Veränderungen durch die Digitalisierung, der erschütternde Krieg Russlands gegen die Ukraine, die Angst vor einer Klimakatastrophe. Ich kann das nachvollziehen und merke das auch bei mir selber. Manchmal bin ich dünnhäutiger. Da bin ich in Gefahr, auf Kritik unangemessen zu reagieren.

Was bedeuten die Worte des Paulus in solchen Situationen? Sie bedeuten nicht, allem Streit aus dem Weg zu gehen und Auseinandersetzungen zu vermeiden. Meinungsverschiedenheiten sind normal. Es ist auch normal, dass Menschen unterschiedliche Interessen haben. Konflikte müssen ausgetragen werden. Aber da sollte es fair bleiben.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Diese Worte hat Paulus in einem Brief an die Gemeinde in Korinth geschrieben.



In der jungen christlichen Gemeinde gibt es eine harte Auseinandersetzung darüber, ob Fleisch gegessen werden darf, das von heidnischen Opferritualen stammt. Oder es wird gestritten, ob Gemeindeglieder gegeneinander vor Gericht gehen dürfen. Oder wer an der Abendmahlsfeier teilnehmen darf und wer nicht. Immer wieder steht der Zusammenhalt der Gemeinde auf dem Spiel. Weil die Gemeinde unter Stress steht, mahnt Paulus eindringlich, alles in Liebe zu tun.

Dabei fordert er die Liebe nicht nur als ein gutes Verhalten ein. Er erinnert die Gemeinde daran, dass es Gottes Liebe ist, die das Leben trägt. Und er erinnert daran, dass diese Liebe in Jesus Christus besonders sichtbar geworden ist. Paulus redet von der Liebe Gottes als Kraftquelle für das eigene Leben. Er ist überzeugt: Menschen brauchen die Verbindung zu dieser Liebe, um eigene Schwäche zu überwinden, um auch unter Druck standhalten zu können und um in einem guten Sinn liebevoll füreinander da sein zu können.

Ich wünsche Ihnen von Herzen für das neue Jahr 2024, dass Sie die Liebe Gottes als eine Kraftquelle für ihr Leben erfahren. Gott stärke Sie in allem, was Sie an Lasten und Belastungen zu tragen haben – durch Geistkraft und liebevolle Menschen an Ihrer Seite. Helfe Gott Ihnen, das, was Sie tun, in Liebe zu tun! Möge für Sie so 2024 ein Jahr der Liebe werden!

Mit herzlichen Segenswünschen  
Ihr  
Volker Jung





## Wenn Dornen Rosen tragen

Gedanken zum Weihnachtsfest 2023

Von **Ulrike Scherf**

**Stellvertretende Kirchenpräsidentin**

Weihnachtszeit. In vielen Häusern und Geschäften werden Krippenfiguren aufgestellt: Ochs und Esel, eine glücklich strahlende Maria in blauem Gewand, ein treusorgender Josef mit Wanderstab und über allem ein Engelschor. Mittendrin friedlich: das Jesuskind. Manchmal erscheinen mir solche Darstellungen der Ausdruck einer Sehnsucht zu sein: Nach Sicherheit, nach Frieden, nach Zusammenhalt in der Familie. Völlig verständlich, denn wer sehnt sich nicht nach all dem, gerade zu Weihnachten?

„*Maria durch ein Dornwald ging*“ – dieses alte Lied, ursprünglich wohl beim Pilgern gesungen, hat auch in das Beiheft zu unserem Gesangbuch Eingang gefunden. Es öffnet meinen Blick für eine andere Dimension von Weihnachten.

Ich stelle mir vor: Maria, eine junge Frau, ist plötzlich schwanger. Zuerst ist sie erschrocken. Wie soll das gehen, als unverheiratete Frau zur damaligen Zeit? Dornig und steinig erscheint ihr der Weg, der vor ihr liegt. Und trotzdem spürt sie eine leise Freude in sich aufkeimen. Vielleicht will Gott es so. Dann kommt der kleine Jesus zur Welt. Aber nicht in einem sauberen Krankenhaus mit einem weichen Bettchen, sondern in einem ärmlichen Stall, weit weg von Zuhause.

Die ersten, die das Neugeborene besuchen, sind Hirten: Menschen vom Rand der Gesellschaft mit rauen Gesichtern und schwielen Händen. Und doch ist da auf einmal ein Leuchten. Ich stelle mir vor, die Hirten haben einfache Geschenke dabei für die fremde Familie: Ein halbes Brot, ein weiches Lammfell, einen Schluck Ziegenmilch. Über allem scheint der Weihnachtsstern. Licht in der Dunkelheit: Gott ist zur Welt gekommen.



All das Sorgenvolle und Schwere verschwindet für einen Moment. „...da haben die Dornen Rosen getragen...“, heißt es in dem Lied.

In diesem Jahr, in dem so vieles auf unserer Welt im Argen liegt, ist das meine Weihnachtshoffnung: Gott lässt sein Licht besonders da leuchten, wo nicht Glitzer und Gloria und ein perfekt geschmückter Weihnachtsbaum alles überstrahlen. Er sieht uns Menschen, wo Risse durch die Welt oder unsere ganz persönlichen Lebensgeschichten gehen. Er sieht uns, wo Wunden und Schwielen sind, oder Dornen den Weg säumen. Dorthin begibt er sich mit seiner Kraft und bringt etwas zum Blühen.

Dornen tragen Rosen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten!  
Ihre

*Ulrike Scherf*





## Gemeinsam durch erfolgreiche und herausfordernde Zeiten gegangen

**Pfarrer Carsten Fleckenstein aus Ober-Roden verabschiedet**

*Nach über zwölf Jahren in der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Roden wurde Pfarrer Carsten Fleckenstein im Oktober aus dem Dienst in der Rödermärker Gemeinde verabschiedet. Dem Dekanat Dreieich-Rodgau bleibt der Geistliche aber erhalten.*

In den zwölf Jahren seiner Tätigkeit sind Pfarrer, Kirchenvorstand und Gemeinde gemeinsam durch erfolgreiche wie auch herausfordernde Zeiten gegangen. Die Gemeinde dankt Pfarrer Fleckenstein für seinen Dienst und die vielen in der Gemeinde gesetzten Impulse. Auch Dekan Steffen Held dankte dem Geistlichen im Rahmen eines Gottesdienstes in der Gustav-Adolf-Kirche im Namen des Dekanats: „Die Gemeinde kann auf viele vertrauensvolle Begegnungen, inspirierende Predigten und gemeinsame Gottesdienste und Veranstaltungen zurückblicken. Immer wieder hat Pfarrer Fleckenstein auch neue Akzente gesetzt, ansprechende Formate entwickelt und kreative Ideen umgesetzt. Ihm gilt mein Dank für sein Engagement in der Evangelischen Kirchengemeinde in Ober-Roden, in der er in den letzten zweieinhalb Jahren 1,5 Stellen versehen musste.“

Der in Schaaheim geborene Theologe, Jahrgang 1960, hat in Gießen, Marburg, Berlin und Jerusalem studiert. Nach dem Vikariat in Bad Homburg und Pfarrstellen in Worms und Wiesbaden war er seit 2011 in Rödermark zuständig als Teil eines größeren Pfarrteams. Nun hat er sich entschieden, sich neuen Aufgaben zu stellen. Pfarrer Fleckenstein verlässt zum 1. November die Kirchengemeinde und wird neue Aufgaben

im Evangelischen Dekanat Dreieich-Rodgau übernehmen. Auf Grund einiger Vakanzen kann der erfahrene Seelsorger dort unterstützen, wo aktuell die Not am größten ist. In der Nachfolge für Pfarrer Fleckenstein wird die Stelle nun zeitnah ausgeschrieben. Aktuell sind mit dem Weggang 1,5 Stellenanteile in Ober-Roden vakant. „Während der Übergangszeit, die voraussichtlich mehrere Monate dauern wird, können Beeinträchtigungen in der Gemeindegearbeit leider nicht ausgeschlossen werden,“ so der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Martin Annighöfer. „Das engagierte Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen in der Gemeinde wird alles dafür tun, die Vakanz so kurz wie möglich zu halten und alle Gruppen und Kreise in der Gemeinde weiter nach Kräften zu unterstützen.“ Für den bevorstehenden herausfordernden Weg bittet der Kirchenvorstand um Verständnis und Unterstützung in der Gemeinde. Dekan Steffen Held dankt zudem den Pfarrkollegen aus der Nachbarschaft, die in Ober-Roden vertreten werden, so dass die pfarramtliche Versorgung auf jeden Fall sichergestellt sein wird.

PRESSEINFORMATION Nr. 77 / 2023



## Vakanz Ober-Roden

Liebe Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinden in Rödermark,  
liebe Schwestern und Brüder,

nach dem Abschied von Pfarrer Carsten Fleckenstein zum 1. November 2023 (siehe Pressemitteilung auf Seite 10) sind in Ober-Roden aktuell 1,5 Pfarrstellen unbesetzt. Diese Vakanzsituation ist eine große Herausforderung für alle Aktiven in den beiden Gemeinden in Ober-Roden und Urberach.

Mit der offiziellen Vakanzvertretung wurde Pfarrer Oliver Mattes beauftragt, dem ich sehr herzlich dafür danke. Als Vakanzvertreter wird Pfarrer Oliver Mattes vor allen Dingen den Kirchenvorstand und die Hauptamtlichen in ihrer Arbeit begleiten. Für die Arbeit mit den Konfirmand\*innen wird Gemeindepädagogin Mairine Luttrell zuständig sein. Des Weiteren unterstützen die Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Nachbarschaftsraum Rodgau-Rödermark, sowie Prädikantinnen und Prädikanten die Gemeinde, so dass Kasualien und Gottesdienste sichergestellt sind und die pfarramtliche Versorgung gewährleistet sein wird.

Ich danke dem Kirchenvorstand sowie allen haupt- und ehrenamtlich Engagierten der Gemeinde und aus der Nachbarschaft sehr herzlich für ihren Einsatz in dieser nicht ganz einfachen Situation und bin dankbar für die verantwortungsvolle Organisation der Vertretungsregelungen. Gemeinsam ist es uns gelungen, die nächsten Monate gut zu planen und die Vielfalt der Angebote in der Gemeinde weitestgehend aufrecht zu erhalten.

Der Kirchenvorstand und das Dekanat setzen alles daran, die 1,5 Pfarrstellen schnellstmöglich zu besetzen. Wenn zurzeit aus den gegebenen Umständen jedoch mit der einen oder anderen Einschränkung im gemeindlichen Leben zu rechnen ist, so bitten wir um ihr Verständnis.

*Steffen Held*  
Dekan

---

## EKHN-Messe in Gießen

Am Samstag, 16. September, haben Mitglieder der Kirchenvorstände Ober-Roden und Urberach und viele weitere Engagierte aus der gesamten Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) die 5. evangelische Ideenmesse in Gießen besucht. Sie stand unter dem Motto #NextGeneration. Die Veranstaltung auf dem Messegelände versteht sich als „Mini-Kirchentag“ für Engagierte.





Ziel der EKHN war es, mit der Ideenmesse „Lust auf Gemeinde“ zu machen. Nach einem Gottesdienst um 10 Uhr starteten danach unter anderem ein Bühnenprogramm sowie Gesprächsforen mit Themen wie Jugendarbeit, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und moderner Spiritualität, die von Pfarrer Oliver Mattes, Florian und Maria Wachter, Anke Pavlicek, Thomas Mörsdorf, Erika Neudert, Doris Huber, Carmen Helfenstein und Dr. Carmen Löhr besucht wurden. Vor allem die praxisnahen Anregungen für die

Gemeindefarbeit vor Ort und die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch wurden als hilfreich empfunden. Als bereichernd wurden zudem die Impulse der Präses der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Anna-Nicole Heinrich, wahrgenommen. Neben ihr war auch die gesamte Spitze der EKHN um den hessen-nassauischen Kirchenpräsidenten Volker Jung in Gießen vertreten, der sich aktiv an Diskussionen um die Zukunft der Kirche beteiligte.

*Thomas Mörsdorf* (Text und Foto)



Fotoquelle: PHERE

---

### Kirchenvorstand Ober-Roden

In den letzten Monaten hatten erneut Kirchenvorstände ihr Amt niedergelegt, zuletzt Markus Simon und Uwe Heckenthaler. Ende Oktober hatten dann nur noch fünf Kirchenvorstände die umfangreichen Aufgaben geschultert. Neben den „normalen“ (Verwaltungs-)Aufgaben wurden dennoch zusammen mit den KV-Kollegen aus Urberach die konkreten Planungen für die Fusion unserer Gemeinden angegangen sowie die Vorbereitungen für den Nachbarschaftsraum mit dem Rodgau fortgesetzt. Zuletzt kamen nun noch Aktivitäten in Verbindung mit dem Weggang von Pfr. Carsten Fleckenstein und der anstehenden Vakanz hinzu.

Wir freuen uns sehr, dass der Kirchenvorstand zum 1. November bereits wieder gewachsen ist. Margit Schönweitz und Uwe Heckenthaler haben sich bereit erklärt, ihre Energie und Leidenschaft für unsere Gemeinde wieder im KV einzubringen. Beide haben eine langjährige Erfahrung in der KV-Arbeit und wurden neu nachberufen.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr!

*Martin Anuighöfer*  
KV-Vorsitzender in Ober-Roden





## Gut, dass wir einander haben ...

Unser diesjähriges Kirchenvorstandswochenende vom 13.10. bis 15.10.2023 führte uns – die Kirchenvorstände Ober-Roden und Urberach – nach Bad Soden-Salmünster. Dort verbrachten wir arbeitsreiche Tage, die unter dem Motto „Fusion“ standen.

Freitagabend starteten wir mit einem sanften Ankommen und kurzen Einblick in das Programm. Am Samstag durften wir an unserer Gestik, Haltung und Sprache im Gottesdienst feilen, gemeinsam die Felder rund um das Kloster bei spannenden Gesprächen erkunden, um uns nicht zuletzt den restlichen Tag mit den Veränderungen und Chancen einer Fusion zu beschäftigen. Den Abend ließen wir bei einem kühlen Getränk und dem Pub-Quiz von Vikar Florian Wachter ausklingen. Lustig war's!



*Gemeinsam wird an der Gestik, Haltung und Sprache im Gottesdienst gefeilt.*

Diese gemeinsamen Tage haben gezeigt, dass wir einander sehen, für einander da sind, denselben Weg bestreiten wollen und sich Gott stets in unserer Mitte befindet. Gut, dass wir einander haben!

*Naemi Braunsdorf* (Fotos: Martin Winkler)



*Die Teilnehmer des Kirchenvorstandswochenendes: die Kirchenvorstände aus Urberach und Ober-Roden*





In der Reihe „**Gottesdienste an anderen Orten**“ erscheinen unregelmäßig Artikel, in denen von Gottesdiensten außerhalb Rödermarks berichtet wird.

## Alphornmesse in Willingen

Am 27. August führte uns der Weg von Rödermark in das 200 km entfernte nordhessische Willingen zur traditionellen Alphornmesse, wo wir mit hunderten Gläubigen am ökumenischen Gottesdienst auf dem 838 Meter hohen Ettelsberg teilnahmen.

Etwa 40 Alphornbläser – unter anderem aus dem Odenwald – sowie zahlreiche Musikgruppen, Chöre und Kapellen aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden gestalteten die Messe musikalisch. Dabei hatten Wind und Regenschauer keinen Einfluss auf die erwartungsvolle und fröhliche Stimmung.

Brücken standen im Mittelpunkt des ökumenischen Gottesdienstes, den der Willinger Pfarrer Christian Röhling und Dechant Bernd Conze, Gemeindereferentin Angelika Schneider und das Pfarrerehepaar Katrin und Kai Uwe Schröter hielten: Brücken könnten wie der Skywalk als touristischer Anziehungspunkt dienen. Gottvertrauen und eigener Mut versetzen Menschen in die Lage, immer wieder neue Brücken zu bauen auf andere zu.

Veranstalter der Willinger Alphornmesse, die zu den größten Berggottesdiensten im



Gottesdienst auf dem 838 Meter hohen Ettelsberg

deutschsprachigen Raum gehört und die es seit fast 30 Jahren gibt, ist Siggie von der Heide, der Wirt der Ettelsberghütte, gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde St. Augustinus Willingen und der evangelischen Kirchengemeinde Willingen.

Unser Eindruck: Ein Gottesdienst voller Tradition und Würde inmitten einer wunderschönen Berglandschaft, vielfältig, bunt, mit jeder Menge Musik, guter Stimmung und Gottvertrauen!

Thomas Mörsdorf (Text und Foto)



Die Alphornmesse findet jeweils am letzten Sonntag im August statt, d. h. das nächste Mal am 25. August 2024. Der Gottesdienst beginnt i. d. R. um 10.30 Uhr, man sollte aber rechtzeitig da sein:

Da es insbesondere in den zwei Stunden vor Beginn der Messe zu Wartezeiten bei der Seilbahnauffahrt kommen kann, werden die Besucher gebeten, die Bergfahrt an der Ettelsberg-Kabinenbahn zeitig einzuplanen. Die Seilbahn ist an diesem Tag bereits ab 8 Uhr geöffnet.

(Foto und Information wurden der folgenden Seite entnommen: [www.willingen.de/presse-info](http://www.willingen.de/presse-info))





### Helmut Weckesser

Name: Helmut Weckesser  
Wohnort: Rödermark  
Geburtsjahr: 1961  
Familienstand: verheiratet, zwei erwachsene Söhne  
Beruf: geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung



Foto: privat

#### **Wo engagieren Sie sich in der Gemeinde?**

Ich spiele im Posaunenchor der Petrusgemeinde Urberach, bin im Vorbereitungsteam Gemeindefest und bei der Organisation der „Stillen Zeit“ mit dabei. Außerdem singe ich im Chor Rejoice.

#### **Wofür haben Sie sich besonders eingesetzt? / Was macht Ihnen dabei besonders Freude?**

Besondere Freude macht mir, wenn ich was mit Musik machen kann. Denn Musik verbindet und kann viele Menschen erreichen.

#### **Was gefällt Ihnen in unserer Kirchengemeinde besonders gut?**

In der Petrusgemeinde gefällt mir gut, dass sich jeder mit seinen Fähigkeiten einbringen kann, jeder so akzeptiert wird wie sie / er ist.

#### **Wo wünschen Sie sich in unserer Kirchengemeinde Verbesserungen/Veränderungen?**

Ich wünsche mir, dass die gemeinsamen Ak-

tivitäten mit Ober-Roden noch ausgeweitet werden, um Kräfte zu bündeln und Ressourcen für andere Aktivitäten frei zu setzen.

#### **Welche Person der Bibel fasziniert Sie besonders und warum?**

Petrus. Jesus hat auf ihn seine Kirche gebaut, obwohl er ihn verleugnet hat.

#### **Was ist Ihr Lieblingsvers in der Bibel?**

Jetzt ist die Zeit aus dem Schlaf aufzuwachen, denn jetzt ist unsere Rettung noch näher als am Beginn unseres Glaubens.  
Römer 13,11

#### **Ergänzen Sie bitte: Gott ist für mich ...**

... der Anker in der Zeit!

#### **Was ich allen Lesern gerne sagen möchte:**

Wir sollten noch mehr davon erzählen, wie schön und belebend es ist, in einer christlichen Gemeinschaft aktiv mitzuwirken.





## Taufen



### Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

Jonah Koch  
Lara Marie Leu  
Dima Litke  
Leonora Lünstedt

### Ev. Petrusgemeinde Urberach

Benedikt Santner



Fotoquelle: PxiHERE

## Beerdigungen



### Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

Gerhard Bögershausen  
† im Alter von 84 Jahren  
Heike Josupeit-Linke,  
geb. Josupeit  
† im Alter von 69 Jahren  
Christel Kostron,  
geb. Alzuhn  
† im Alter von 86 Jahren  
Klaus Müller  
† im Alter von 62 Jahren  
Gertrud Saager,  
geb. Lehnert  
† im Alter von 94 Jahren

### Ev. Petrusgemeinde Urberach

Katharina Hannersdörfer,  
geb. Heise  
† im Alter von 90 Jahren  
Thomas Leisner  
† im Alter von 73 Jahren  
Eveline Mudrack,  
geb. Kögler  
† im Alter von 84 Jahren  
Manfred Neisser  
† im Alter von 88 Jahren  
Michaela Rühl  
† im Alter von 55 Jahren  
Johanna Hannelore Stein-  
mann, geb. Hofferbert  
† im Alter von 91 Jahren  
Peter Waschfeld  
† im Alter von 70 Jahren

Die Veröffentlichung der Familiennachrichten erfolgt nur nach vorheriger Einwilligung.  
Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.





## Ober-Roden

## Urberach

### Ökumenische Krabbelkreise / Eltern-Kind-Gruppen für Eltern mit Kindern

im Alter von 0 bis 3 Jahren und älter	Montag 15.30-17.30	
im Alter von 0 bis 3 Jahren	Freitag 09.30-11.30	
im Alter von ca. 3 Jahren		Donnerstag 15.30-17.00
im Alter von 0 bis 2 Jahren		Montag 15.30-17.30
die ab März 2023 geboren wurden		Donnerstag 10.00-11.30

Die Krabbelkreise in Urberach finden nur statt, wenn sich mindestens zwei Eltern-Kind-Paare melden.  
Ansprechpartnerin: Elke Preisung, Tel. 0172-9006819, preisung@petruskirche-urberach.de

### Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Spiel und Spaß für Grundschul Kinder (Anmeldung: Elke Preisung, Tel. 6 11 09)		Mittwoch oder Freitag i. d. R. einmal im Monat
Gruppe für ca. 5 bis 7-jährige		Mittwoch 16.00-17.30
Aktionen für ca. 8 bis 11-jährige		Freitag (1x im Monat)
Konfirmandenunterricht	Dienstag 15.00-16.30	Dienstag 15.30-17.00
Treffen GJV und Teamer/innen	monatlich (nach Absprache)	Freitag 18.00 (1x im Monat)

### Frauenkreise

Frauenfrühstück	Dienstag 10.00-12.00	
Guck-mal-rein (14-tägig)		Mittwoch 18.00-20.00

### Seniorinnen und Senioren

Seniorenkreis (2. und 4. Mi. im Monat)	Mittwoch 14.30-16.30	
Gemütlicher Nachmittag (2. Mi. im Monat)		Mittwoch 14.30-16.30
Seniorentreff (Kaffee, Kuchen, Kartenspiele)		Donnerstag 14.30-16.30

### Besuchsdienstkreis

Besuchsdienstkreis (letzten Do. im Monat)	Donnerstag 18.00	
---	------------------	--

### Bibel- / Gesprächskreise

Bibelkreis (alle drei Wochen)	Donnerstag 19.00	
Christen im Gespräch (14-tägig)		Donnerstag 20.00

### Sportliche Aktivitäten

Jongliergruppe für jedes Alter		Mittwoch 18.30-20.00
Yoga		Dienstag 20.00

### Alphorn, Gitarre und Flöte

Alphornbläser		nach Absprache
Gitarren- und Flötengruppe		Dienstag 18.00



	Ober-Roden	Urberach
<b>Posaunenchor</b>		
Posaunenchor	Freitag 18.30-20.00	Montag 19.30-21.30
Posaunenchor nachwuchsprojekt		
Einzelunterricht		Montag 15.30-19.00
Nachwuchsgruppe		Montag 19.00-20.00

Mitmachen im Posaunenchor kann jede\*r, der bereits ein Blechblasinstrument spielt (oder gespielt hat und wieder einsteigen möchte) oder das Spielen neu erlernen möchte. Angesprochen sind hierbei Kinder ab 8 Jahren, aber auch Erwachsene jeden Alters.

Bei Interesse wenden Sie sich an die Chorleiter

Ober-Roden: Matthias Wetzlar (mwetzlar@gmx.net)

Urberach: Michael Hitzel (M.Hitzel@Posaunenchor-Urberach.de)

### Neue Teilnehmer sind in allen Kreisen und Gruppen herzlich willkommen!

Die Veranstaltungen finden meistens in den Gemeindehäusern statt. Ansprechpartner, Veranstaltungstage und weitere Informationen finden Sie unter dem Reiter „Angebote“ auf den Homepages: [www.gockel.info](http://www.gockel.info) und [www.petruskirche-urberach.de](http://www.petruskirche-urberach.de)



## Kinderkirche und Kirche für die Aller kleinsten

Die Termine und Themen finden Sie immer auf der Kindergottesdienstseite am Ende des Gemeindebriefes (S. 46).



In der Kirche für die Aller kleinsten werden die Geschichten den Kindern auch von den Handpuppen Lenny, Paula und Lucie erzählt.

(Foto: Oliver Mattes)

## KINDERBIBELTAGE

### RÖDERMARK 2024

## 24. - 28. März

Abschlussgottesdienst  
28. März, 11:15 Uhr

 Petruskirche Urberach  
Wagnerstr. 35

## Jona - auf nach Ninive

Kontakt und Anmeldung

Mairine Luttrell  
luttrell@gockel.info

Elke Preisling  
preisling@petruskirche-urberach.de

Anmeldeschluss: 08. März 2024








### Stella Berker

#### – Abschied von ihrem Ehrenamt in Rödermark

Liebe Gemeinden,  
liebe Menschen in Rödermark,

„Ein jegliches hat seine Zeit“, so kennen wir es aus Kohelet und so beginnen für mich persönlich gerade neue Wege, und andere Dinge enden oder verändern sich. Als ich Konfi war, 2011, entdeckte ich ein Gemeindeleben und insbesondere eine Jugendarbeit, die mich sofort begeisterte. Seitdem habe ich wöchentlich viele Stunden Zeit und sehr viel meiner Kraft, Liebe und Leidenschaft ins Ehrenamt gesteckt und durfte an vielen Stellen mitwirken. Da waren elf Kinderbibeltage, Kinderkirchen, Kindergruppen, Krippenspiele, über 20 Konfiseminare, Jugendtreffs, Jugendgottesdienste, sieben Jahre Gemeinde-Jugend-Vorstand, Gemeindebriefredaktion, unzählige Male das Musizieren mit anderen Jugendlichen in der Band und viele weitere Events, Bereiche und Gruppen.

In der Zwischenzeit habe ich meinen Schulabschluss gemacht, Soziale Arbeit mit Gemeindepädagogisch-diakonischer Qualifikation in Darmstadt und Musiktherapie in Heidelberg studiert – ich bin erwachsen geworden. Und in all der Zeit war das Ehrenamt ein großer Teil meiner Identität, mein liebstes Hobby, meinem Glaube Halt und Haltung gebend, die Gemeinde mein

zweites Zuhause, und die Menschen meine Freund\*innen, Mentor\*innen und so oft Inspiration und Gemeinschaft.

Ich kann von ganzem Herzen sagen, dass ich die Arbeit liebe. Und nun liebe ich sie so sehr, dass ich sie zu meinem Beruf gemacht habe und seit November als Gemeindepädagogin tätig bin. Dafür hat es mich nach Gießen gezogen, wo ich eine ganz vielfältige Stelle in der Kinder- und Jugendarbeit bekommen habe.



Foto: privat

Da das für mich bedeutet, dass ich mich aus dem Ehrenamt zurückziehe, möchte ich hier einmal DANKE sagen. Für all die Zeit, die Räume zum Ausprobieren, die Begleitung auf Wegen, die Bestärkung zu wachsen, die Wertschätzung, Gemeinschaft und geteilte

Freude. Ich wünsche allen in den Gemeinden weiterhin Spaß am Engagement, Mut für neue Wege, ein offenes Ohr füreinander und Gottes Segen.

Ich bleibe Teil der Gemeinde(n) und werde Sie/Euch ganz sicher bald wiedersehen und darauf freue ich mich jetzt schon.

Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand!

*Stella Berker*



## Jugendfreizeit Sylt – 7. bis 19. August 2023

Dieses Jahr war ein ganz besonderes Jahr. Elke Preisung gab nach vielen Jahren als Leitung der Sylt-Freizeit ihren Posten an Sina Wahl ab.

Es wurden 13 schöne Tage auf Sylt mit Baden in der Nordsee, Gesellschaftsspielen, Spaziergängen, Rallyes, Kreativprogramm und Sternschnuppen-Beobachten verbracht.

**Nächstes Jahr ist das Haus Leuchfeuer vom 17. Juli bis 25. Juli gebucht – das Alter wurde auf 13-15 Jahren heruntersetzt**, da sich Sina Wahl und ihr Team dafür entschieden haben, die nächs-

tes Jahr ausfallende Freizeit „Dornumersiel“ vom Alter her zum Teil mit abzudecken.

*Sina Wahl*  
(Text und Foto)

*Sehr herzlich danken beide Rödermärker Kirchengemeinden unseren ehrenamtlichen Teamer\*innen Lara Deak, Kristin Weinreich, Nils Völker, Karsten Ruthenberg und Sina Wahl (Leitung) dafür, dass sie auch in diesem Jahr wieder eine große Jugendfreizeit möglich gemacht haben!*

Teilnehmer\*innen der Sylt-Freizeit





### GJV- Wochenende Urberach im September

Vom 08. bis 10.09.2023 verbrachten 14 Jugendliche und junge Erwachsene der Urberacher Gemeinde-Jugend-Vertretung ein Wochenende im Jugendhaus „Maria Einsiedel“. Damit wurde endlich die lange Tradition der GJV-Wochenenden nach einer längeren Pause wiederbelebt. Geleitet wurde das Wochenende von Gemeindepädagogin Elke Preisung und Sina Wahl aus dem GJV-Vorstand.

Ein Schwerpunkt waren Teambuilding-Aktionen. Dazu gehörte auch, mit verbundenen Augen gemeinsam zu einem bestimmten Ziel zu gelangen, was der Gruppe trotz einiger Hindernisse am Ende überraschend gut gelang (siehe Foto). Auch der von der Sonne verwöhnte Nachmittag am und im nahe gelegenen Riedsee und der lange Lagerfeuerabend mit verschiedenen spontanen Gesangs- und Tanzeinlagen trugen zum Gelingen des Wochenendes bei 😊.



*Gemeindepädagogin Elke Preisung inmitten der Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Gemeinde-Jugend-Vertretung Urberach*

Thematisch beschäftigten wir uns u. a. damit, was eine/n gute/n Teamer\*in ausmacht und welche Regeln im Team gelten sollen, damit die Zusammenarbeit gut gelingt. Weiterhin ging es um den Rückblick auf und die Ziele für die Kinder-, Jugend- und Konfirarbeit, um die Zusammenarbeit mit Ober-Roden und um die weitere GJV-Arbeit, wobei hier die Planungen auch schon in das Jahr 2024 hineinreichen.

Die wichtigsten Vorhaben (z. B. eigener Instagram-Kanal) wurden in kleineren Arbeitsgruppen weiterentwickelt, was zu guten Ergebnissen führte.

Insgesamt war es ein tolles Wochenende, was von dem großen Engagement aller Teilnehmenden lebte und die Gemeindegarbeit sicher ein gutes Stück vorangebracht hat.

*Sina Wahl, Lara Deak  
und Elke Preisung (Fotos Sina Wahl)*



*Auch mit verbundenen Augen wurde gemeinsam das Ziel erreicht.*

---

### GJV- Wochenende Ober-Roden im Oktober

Am diesjährigen GJV-Wochenende vom 06. bis 08.10.2023 ist unsere Gemeinde-

Jugend-Vertretung aus Ober-Roden in die Jugendherberge nach Darmstadt am Woog





gefahren – anders als im letzten Jahr, als wir das Wochenende im Gemeindehaus verbrachten, da wir leider kein Haus gefunden haben.

Um 16 Uhr haben wir uns gemeinsam vor dem Gemeindehaus getroffen und kurz darauf folgte die Abfahrt. Da die Fahrt von Ober-Roden nach Darmstadt nicht allzu lange gedauert hat, waren wir schnell in der Jugendherberge und konnten schon früh mit dem Programm starten. Wir starteten mit einem Impulsspiel und sind damit in der Gruppe ganz angekommen. Damit konnte das Wochenende richtig beginnen. Nachdem die Zimmer verteilt und die Betten bezogen waren und die Gruppe sich wieder gesammelt hat, war zum ersten Mal das gemeinsame Abendessen an der Reihe. Da wir uns im Vorhinein einvernehmlich auf eine vegetarische Ernährung geeinigt hatten, verlief das Wochenende fleisch- und fischlos. Als Abschluss am Freitag wurde das in der GJV allseits beliebte Gesellschaftsspiel „Werwolf“ gespielt.

Wir haben viele neue Gruppenübungen und Spiele zwischen den Arbeitseinheiten kennengelernt, die wir auch in unserer eigenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einsetzen können. Besonders knifflige Rätselspiele, die wir teilweise bis heute noch nicht lösen konnten, haben für viele Diskussionen gesorgt. Auch da hat die GJV unter der Leitung von Gemeindepädagogin Mairine Luttrell wieder gemerkt, dass der Zusammenhalt innerhalb der Gruppe einfach sehr stark ist. Besonders wurde sich mit der Verbesserung unserer Arbeitsabläufe durch zielgerichtete Sitzungsstrukturen, klare Verantwortungen und der Einrichtung unseres Trello-Boards beschäftigt, in dem wir Ideen,

Anregungen und Themen für die monatliche Sitzung hinzufügen können.

Außerdem haben wir unseren neuen Vorsitz gewählt: herzlichen Glückwunsch an Finn Bischof und Philipp Löhr. Vielen Dank für Euer Engagement!



*Gemeindepädagogin Mairine Luttrell mit den Teilnehmer\*innen des GJV-Wochenendes Ober-Roden*

An unserem Abreisetag wurde unser Jahresplan als Murmelbahn aufgebaut, und wir freuen uns schon sehr auf die vielen schönen Momente, die uns erwarten. Wir haben viel gelacht, oft gesungen und eine ganze Menge geschafft!

Da Katharina Zifferer an dem Wochenende nicht teilnehmen konnte, haben wir oft an sie gedacht.

Für Stella Berker und Alex Dutine war das leider das letzte GJV-Wochenende. Stella, Alex und Katharina werden die GJV verlassen. Wir danken Euch Dreien sehr und werden Euch vermissen.

*Leo Hmbau* (Text und Foto)





### Junge Menschen bitten um Gaben

Rödermärker Konfirmanden sammeln für die weniger gut Situierten in unserer Stadt

Erntedank – auch wenn die Ernte witterungsbedingt sehr unterschiedlich und durchaus nicht zufriedenstellend ausfällt in diesem Temperaturrekordjahr 2023, so geht es den meisten Bundesbürgern gut. Doch nicht bei allen Bürgern – den Menschen, die auch in Rödermark mit einem Sozialschein für finanziell schwach gestellte Mitbürger leben – ist das so. Diese sind dankbar für die Lebensmittelsammel- und Verkaufsstellen wie das von dem DRK betriebene „Lebensmittel & mehr“ oder den ökumenisch betreuten „Rödermärker Brotkorb“ und schaffen oft nur mit deren Hilfe das verteuerte Leben.

Im Rahmen ihrer Sozialprojekte sammeln Kindergärten und Schulen, Firmlinge und Konfirmanden immer wieder vor allem haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel für diese Einrichtungen. Derzeit ist der Erfolg häufig geringer als noch vor ein paar Jahren. Das bekamen auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden zu spüren, die vor Geschäften in der Senefelder Straße in Ober-Roden um Spenden für den „Brotkorb“ baten. So startete die Aktion sehr ruhig und nach der ersten halben Stunde waren gerade mal drei der üblichen Bäckerkisten mit Sammelware gefüllt.

Umso mehr freuen sich die Konfirmandinnen Ariane (14) und Moya (13) über ein bisschen Bargeld, dass sie gerade in die Hand gedrückt bekamen, und stecken es in die Sammelbüchse mit dem Brotkorb-Aufkleber. „Doch, wir machen das gerne, mit den Leuten zu reden“, bestätigt Ariane ihre eifrigen Aktionen auf dem Platz, und das

wirkt durchaus überzeugend. Was sie den Menschen, die vorbeihasten, erklären? „Wir erklären, dass der Rödermärker Brotkorb für Menschen sammelt, die zu wenig zu essen haben in unserer Stadt“. Zu mehr Erklärungen ist sie nicht bereit: „Entschuldigung, aber wir müssen jetzt weiter machen“ – und wendet sich den nächsten Ankommenden zu.



*Stolz auf jede Kiste, die sie vollgepackt in den Gemeindebus laden können: Konfirmandinnen und Konfirmanden bei ihrer Sozialaktion*

Die Jugendlichen, die hier in zwei Zeitschichten von 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr um Waren werben (eine Stunde länger als in den Vorjahren), sind durchaus anders als man sie sich vielleicht vorstellt – da drückt sich niemand um die Arbeit; sie sprechen die Menschen an und freuen sich über jede Tube Zahnpasta für ihr Anliegen.

Am Ende sind Pfarrer Oliver Mattes und Vikar Florian Wachter, die den gesamten Vormittag zu Gesprächen bereitstanden, ganz zufrieden: „Es kam doch noch einiges zusammen. Wir haben auch volle Kisten an den Laden 'Lebensmittel & mehr' des Ober-Röder DRK abgegeben. Es war weniger als sonst, doch die Konfis und die Teamer haben es toll gemacht!“

*Christine Ziesecke* (Text und Foto)



## Seniorinnen und Senioren besuchten Weilburg

Der Ausflug der Seniorengruppen beider Gemeinden ging am Mittwoch, 13. September 2023, nach Weilburg an der Lahn. Am Vormittag wurde das Weilburger Schloss



und der herrliche Schlossgarten erkundet, die vom höfischen Lebensgefühl zu Beginn des 18. Jahrhunderts erzählen. Graf Johann Ernst zu Nassau-Weilburg ließ damals in

seiner Residenzstadt eine Vision Wirklichkeit werden. Diese prägt das Zentrum des Städtchens – später als „Perle an der Lahn“ bezeichnet – bis heute. Nach dem Mittagessen und Kaffeetrinken auf dem Marktplatz konnte die schöne Altstadt erkundet und in den Weilburger Straßen mit Blick auf die Lahn flaniert werden, bevor die Seniorinnen und Senioren am Abend mit vielen schönen Eindrücken wieder nach Rödermark zurückkehrten. Wir danken Doris Huber und ihrem Mann für die Organisation und Vorbereitung.

Auch für 2024 sind bereits zwei Ausflüge geplant. Am 22. Mai 2024 geht es nach Aschaffenburg und am 11. September wird der Ausflug nach Büdingen gehen.

*Pfr. Oliver Mattes* (Text und Foto)

## Seniorenkreis Ober-Roden / Waldacker und Gemütlicher Nachmittag in Urberach – jeweils mittwochs um 14.30 Uhr –

Datum	Ober-Roden / Waldacker	Urberach
13.12. 2023	„besinnliche Adventsfeier“	„besinnliche Adventsfeier mit Musik“ mit Pfarrer Oliver Mattes, Lucie Sänger und Team
24. 01.2024	 gemeinsame „Fastnachtsfeier“ in Urberach mit Pfarrer Oliver Mattes , Lucie Sänger und Team 	
14.02.2024	Seniorenkreis	Gemütlicher Nachmittag zum Valentinstag & Aschermittwoch
28.02.2024	Seniorenkreis	---

Zu allen Nachmittagen werden Fahrdienste angeboten!  
Bitte in den Gemeindebüros anmelden:

0 60 74 / 9 40 08

0 60 74 / 6 11 33





EVANGELISCHE  
PETRUSGEMEINDE  
URBERACH



**Faster für Gesunde**  
6. bis 15. März 2024  
im Gemeindehaus der  
Evangelischen Petrusgemeinde Urberach  
Wagnerstraße 35  
Anmeldung Tel. 06074 – 61133  
[info@petruskirche-urberach.de](mailto:info@petruskirche-urberach.de)

>> WWW.PETRUSKIRCHE-URBERACH.DE



Neue Gruppe für  
5-7 jährige Kinder  
mittwochs, 16.00 - 17.30 Uhr  
ab 8. Nov. 2023



in der Evang. Petrusgemeinde Urberach,  
Wagnerstr. 35, 63322 Rödermark,  
im Gemeindehaus, Saal  
Anmeldung unter  
[preising@petruskirche-urberach.de](mailto:preising@petruskirche-urberach.de)



**Nachbardekanat bildet  
Lektor\*innen aus**

Ein Lektor\*innenkurs für Menschen, die selbst Gottesdienste verantwortlich und ehrenamtlich leiten wollen, startet im Februar kommenden Jahres im Evangelischen Nachbardekanat Vorderer Odenwald. Auch Interessierte aus Dreieich-Rodgau können daran teilnehmen.

Ein erstes Treffen für alle Interessierten bieten die Organisator\*innen am Samstag, 3. Februar 2024, von 10 bis 16 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Messel, Hanauer Straße 19, an. Der Reinheimer Pfarrer Dr. Felipe Blanco Wißmann und Pfarrerin Elke Burkholz aus Messel begleiten den Kurs, der an sechs bis zehn Samstagen im Lauf des kommenden Jahres stattfinden wird.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Dekanats-Webseite:  
<https://dreieich-rodgau.ekhn.de/startseite/einzelansicht/news/nachbardekanat-bildet-lectorinnen-aus.html>

Evangelisches Dekanat Dreieich-Rodgau  
Öffentlichkeitsarbeit • Kai G. Fuchs



EVANGELISCHE  
PETRUSGEMEINDE  
URBERACH

**Reformationskonzert**



**VOYAGE EN FRANCE**



**SONNTAG,  
25.2.2024, 17:00 UHR  
PETRUSKIRCHE  
EINTRITT FREI**

>> WWW.PETRUSKIRCHE-URBERACH.DE

**Posaunenchor Urberach**





## Aus dem Jazzkeller heraus vor die Gustav-Adolf-Kirche

Ev. Kirchengemeinde und Jazzclub luden erneut zum gemeinsamen Gottesdienst ein

Zum zweiten Mal traf in Ober-Roden Kirche auf Jazz – war beim ersten Anlauf die Evangelische Kirchengemeinde Ober-Roden zu Gast im Jazzkeller, so war es diesmal umgekehrt: vier Musiker des Jazzclubs waren auf den Platz vor der Gustav-Adolf-Kirche gekommen und umrahmten bei wunderbarem Spätsommerwetter einen lebendigen Gottesdienst, bei dem sogar Pfarrer Carsten Fleckenstein seinen Talar im Schrank hängen ließ.

Kirchenvorsteher Andreas Bürgam, einer der Initiatoren dieser guten Idee, die Kirche nach außen zu bringen, hatte auch diesmal dazu mit der Jazzclub-Vorsitzenden Sylvia Altenberg Kontakt aufgenommen und für die offene Zusammenarbeit geworben. Der Platz vor der Kirche war denn auch gut gefüllt, die durchaus gemäßigten Jazzklänge trugen die gute Botschaft weit über den Platz hinaus, und nach dem inhaltlichen Mittelpunkt gab es Wasser, Wein und Brezeln, während die Musiker munter weiter-

spielten.

Die zentrale Aussage der Predigt: „Nobody Knows the Trouble I’ve Seen“, das Lied aus den Südstaaten der USA, wo Heere von Afrikanern durch menschenverachtende Sklavenarbeit vernichtet wurden. „Trotz aller rechtlichen Gleichstellungsversuche leiden große Teile der Afroamerikaner noch immer unter der Gewalt des Rassismus. Aber immer wieder flammen auch die Visionen von der Geschwisterlichkeit auf“, formulierte es Pfarrer Fleckenstein. „In der Person von Martin Luther King teilte sich die Hoffnung der leidenden Afroamerikaner in der jüngeren Vergangenheit am eindrücklichsten der Weltöffentlichkeit mit.“ Dies sei auch unser aller Aufgabe, von Ungerechtigkeit zu künden und Hoffnung zu geben.

*Christine Ziesecke* (Text und Foto)

*Ein Altarkreuz vor der Kirche, ein Pfarrer ohne Talar, jazzige Klänge von vier Musikern, mitwippende Zuhörer – das alles erfreut die Herzen bei „Kirche meets Jazz“ vor der evangelischen Kirche in Ober-Roden*





### Wenn Petrusengel radeln, strahlt der Himmel

Mit Blick auf den potenziellen Nachbargemeinschaftsraum mit den evangelischen Nachbargemeinden im Rodgau im Rahmen von ekhn2030 organisierte Vikar Florian Wachter am 02.09.2023 eine Fahrradtour, die unter dem Motto „erFAHRbarer Nachbargemeinschaftsraum“ stand. Gleichzeitig stellte Organisation und Durchführung der Tour einen Teil der kirchentheoretischen Prüfung von Florian Wachter im 2. Theologischen Examen dar.

Los ging es mit einer kleinen Andacht in der Weidenkirche, wo uns der Hit „Bicycle Race“ von Queen auf die schöne Tour einstimmte. Das neue Lastenfahrrad der Gemeinden, versehen mit einer großen silbernen Kiste, wurde von Florian Wachter gefahren, der damit vorweg fuhr. Vor dem Start der Tour wurden die Teilnehmenden noch in Teams eingeteilt, denn Florian Wachter hatte für jede Gemeindestation Quizfragen vorbereitet, die es zu beantworten galt. Der erste Anlaufpunkt war Nieder-Roden. Dort wurden wir von einer Kirchenvorsteherin empfangen, die uns einige Informationen und Eindrücke über die Gemeinde schilderte. Weiter ging es nach Dudenhofen, wo die Gruppe in der wunderschönen alten Kirche von zwei Kirchvorsteherinnen und der Pfarrerin herzlich begrüßt wurde.

Im Anschluss wurde das Geheimnis um den Inhalt der silbernen Kiste gelüftet. Familie Wachter hatte einen großartigen Imbiss mit Käse-Trauben-Spießen, selbstgemachtem Spundekäs, Laugenbrezeln und Tomaten-Mozzarella-Spießen vorbereitet, der herrlich schmeckte. Vielen Dank dafür!

In der Emmaus Gemeinde in Jügesheim wurden wir sogar durch ein großes Willkommensplakat begrüßt und von der Pfarrerin durch die Gemeinde geführt.

Letzte Station war dann die kleine Kirche in Weiskirchen, in der der Ortspfarrer uns empfing und informierte. Hier konnten noch einmal Teile des leckeren Imbisses verzehrt und die Gewinner des Quiz ermittelt werden. Die Speisen stärkten uns für den Rückweg zur Weidenkirche. Hier endete die tolle Tour, die uns die Nachbargemeinden näherbrachte und auch ein wenig die Angst vor der zukünftigen Kooperation nehmen konnte.

Einen großen Dank für die gute Organisation der tollen Tour an Herrn Wachter und auch an seine Frau für die leckere Verpflegung.

*Petra Bauer*



Foto: privat





Die Kita-Kinder aus dem Kinderhaus unter dem Regenbogen sangen am letzten Donnerstag im September gemeinsam mit ihren Erzieherinnen Herbstlieder auf dem Rodaumarkt, und die Pfarrer Klaus Gaebler und Carsten Fleckenstein trugen in einer Andacht ihre Gedanken zum bevorstehenden Erntedankfest vor.

(Foto: Matthias Beckmann)



## Evensong – Konzert in St. Nazarius

Das „mehrKlang“-Ensemble unter der Leitung von Mathias Schlachter gab in der Pfarrkirche St. Nazarius ein Konzert im Stile eines Evensong. Gemeindereferentin Tanja Bechtloff und Pfarrer Carsten Fleckenstein erläuterten Inhalt und Geschichte und brachten den Evensong mit historischen, aber auch geistlichen Gedanken den Zuhörern näher. Der Evensong hat seine Ursprünge in der Anglikanischen Kirche und ist eine typische englische Gottesdienstform, die in der Mitte des 16. Jahrhunderts, zur Zeit der Reformation in England, entstand.

Die Beziehungen zwischen Rom und England waren in dieser Zeit nicht mehr die besten, sowohl politische Gründe, als auch kirchenreformatorische Gedanken belasteten die Beziehungen. Zur Spaltung der Anglikanischen Kirche von der Römisch-Katholischen Kirche kam es schließlich, als König Henry VIII. Papst Clemens VII. vergeblich um die Scheidung seiner Ehe mit Katharina von Aragon bat. Die Einhaltung der acht klösterlichen Gebetszeiten erschien nicht mehr zeitgemäß; es wurden zwei daraus. Neben dem Morgengebet Mattins gab es auch das Abendgebet, den Evensong.

Der Chor präsentierte bei dem Konzert Musik aus mehreren Jahrhunderten. Die Spanne der Komponisten reichte von Thomas Tallis (1505 bis 1585) bis Bob Chilcott, der 1955 geboren wurde. Mathias Schlachter freute



Das „mehrKlang“-Ensemble unter der Leitung von Mathias Schlachter in der St. Nazarius-Kirche

sich, dass sich die Zuhörer Zeit genommen hatten, sich auf die Musik und die Texte einzulassen. Schließlich seien die Stücke „alles andere als das normale Mainstream-Programm“. Das Ensemble bat um Spenden zur Deckung der Kosten. Der Reinerlös wird an soziale Projekte und Einrichtungen weiter gegeben.

Sascha Eyßen (Text und Foto)





### Weinwanderwochenende 2023 Worms, Nibelungen- und Lutherstadt!

Hierhin führte uns in diesem Jahr unser 24. „WeiWaWo“ der Petruskirche. Wir trafen uns am Freitag in der Jugendherberge zum Abendessen. Die Zusammensetzung der Gruppe variiert immer etwas und Neue sind stets herzlich willkommen, so auch in diesem Jahr.

Gleich am Abend probierten wir den Wein der Region. Der Winzer des Weingutes Best brachte acht verschiedene Weine mit, die er meist mit einem Trinkspruch präsentierte. Zwischendurch erzählte er auch viel von seiner Arbeit als Winzer, vom Keltern, vom Alter der Weinstöcke, aber auch von Problemen beim Weinbau.

Gut ausgerüstet zum Schutz gegen die Sonne machten wir uns am nächsten Morgen nach dem Frühstück auf den Weg. Mit dem Zug fuhren wir nach Osthofen. Vom Bahnhof erreichten wir bald auf einer Anhöhe einen Friedhof mit Kapelle. Wir saßen unter alten Bäumen im Schatten, unser Blick ging über die Rheinebene und wir lauschten den Worten Frithjof Deckers, der dem Wort „Wein“ in der Bibel nachspürte. Über 200-mal kommt es in der Bibel vor, und es gibt auch Weinlagen mit biblischen Namen, z. B. „Herrgottsacker“. So schaffte Frithjof Decker mit wunderbaren Worten eine Verbindung zwischen unserem Weinwandern und der Bibel. Mit Liedern umrahmt war es eine Stärkung für Körper, Seele und Geist und für den besonderen Tag, der noch vor uns lag.

Unser Weg führte nun durch die Weinberge, vorbei an reifen Trauben, die in der Sonne leuchteten und zum Probieren einluden. Da es inzwischen doch sehr heiß war, freuten

wir uns, als wir den 2009 eröffneten Abenheimer Skulpturenweg erreichten, wo der Winzer vom Weingut Ceres auf uns wartete.

Foto:  
Hans  
Geppert



Die Teilnehmer des „WeiWaWo“ vor der Jugendherberge in Worms

Von hier aus hat man eine herrliche Aussicht über die Rheinebene. Nach einem kühlen Secco zur Begrüßung gab Herr Ceres freudig erfüllt und sehr lebendig Einblicke in seine Winzerarbeit, und man spürte sofort, dass er seiner Berufung im Leben folgt. Der Winzer hatte nicht nur Wein dabei, sondern auch an kühles Wasser gedacht, was wir natürlich gerne annahmen. Ein Weinglas in der Hand, immer wieder einen neuen Wein kostend, mit Musik in den Ohren und vielen Informationen zogen wir langsam hinunter nach Abenheim zu seinem Weingut. Hier konnten wir uns an einem reichhaltigen Vesperteller stärken, um dann in einer sehr lockeren Atmosphäre weitere schmackhafte Weine zu genießen. Eine sehr gelungene Weinprobe und ein zu empfehlendes Weingut, da waren sich alle einig! Zurück ging es mit dem Bus, wo der Abend mit einem kleinen Grillfest ausklang.

Bei der Stadtführung am nächsten Tag ging





es zunächst um die Nibelungensage. Wir versuchten, uns gemeinsam an das Geschehen zu erinnern, und durchstreiften Worms, um ihre Spuren zu entdecken. Ein gemeinsames Essen im „Alten Ruderhaus“, direkt am Rheinufer, beendete das gelungene Wochenende.

Die gute Organisation verdanken wir Doris Huber. Alles hat sehr gut geklappt! Liebe Doris, für Deine Mühe danken wir Dir herzlich! Alle warten nun auf das nächste Jahr! Das 25. Weinwanderwochenende muss gefeiert werden!

Angelika Archival

**„Selig sind, die Frieden stiften ...“**  
**Ökumenischer Reformationsgottesdienst**  
**in der Galluskirche**

Frieden – Pace – Myr: Kein anderes Thema drängte sich zum ökumenischen Gottesdienst am diesjährigen Reformationstag in dieser Zeit so sehr auf wie die Gedanken um die aktuellen Kriegsherde. So hatten auch die Pfarrer Klaus Gaebler, Carsten Fleckenstein und Oliver Mattes ebenso wie Diakon Eberhard Utz und Vikar Florian Wachter, Pastor Jens Bertram und Gemeindefereferentin Tanja Bechtloff für alle Rödermärker Kirchengemeinden ihren Gottesdienst rund um die Seligpreisungen angelegt, hier vor allem dem Friedensgebot. Die Pace-Fahne mit all ihren Wünschen und Hoffnungen, aber auch aller Hilflosigkeit und Trauer stand deshalb auch in der Galluskirche im Mittelpunkt der Gesprächspredigt von Vikar Florian Wachter und Pfarrer Oliver Mattes. Wohl selten berührte ein anschließender Friedensgruß im Kirchenschiff die Gottesdienstbesucher so sehr.



v.l.n.r.: Pfarrer Oliver Mattes, Pfarrer Klaus Gaebler, Diakon Eberhard Utz, Pfarrer Carsten Fleckenstein, Gemeindefereferentin Tanja Bechtloff, Vikar Florian Wachter und Pastor Jens Bertram

mit vielen Beispielen vertieften Vortrags, den die Friedenspfarrerin der EKHN Sabine Müller-Langsdorf anschließend hielt, moderiert von Pfarrer Carsten Fleckenstein. Doch was ist gut? Das ist in den Worten der Referentin mit klaren Kriterien verbunden, die aber regelmäßig auf den Prüfstand müssen: die Sorge um einen gerechten Frieden, der Wunsch nach einem verständlichen Handeln („Gut ist, was dem Menschen dient.“), und der (möglichst pragmatische) Pazifismus, dem ein soziales Denkmodell zugrunde liegt – „Man muss nach Wegen suchen; das bietet aber keine Garantie dafür, am Ende schuldlos zu bleiben.“ Mit einem lebendigen Gespräch zwischen der Friedenspfarrerin und ihren Zuhörern wurde der hoch aktuelle Abend abgerundet.

Christine Ziesecke (Text und Fotos)



Friedenspfarrerin der EKHN  
 Sabine Müller-Langsdorf

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thess.5,21) – die Friedensethik auf dem Prüfstand war denn auch das Thema eines





## „Heil und Heilung?“

– eine medizinisch, ethisch, theologische Vortragsreihe  
der Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden und der Ev. Petrusgemeinde Urberach

Heil und Heilung. So unterschiedlich die Vorstellungen über Gesundheit und Krankheit sein können, so verschieden werden und wurden die Begriffe Heil und Heilung von Menschen empfunden. Das jeweilige Bild über die Entstehung von Krankheiten und die zur Verfügung stehenden Behandlungsmöglichkeiten spielen dabei ebenso eine Rolle wie der geschichtliche und kulturelle Kontext. Wir möchten uns in einer Vortragsreihe gemeinsam Gedanken darüber machen, welche verschiedenen Bedeutungen den Begriffen Heil und Heilung zukommen können – in Medizin und Theologie, im alten und neuen Testament, aus der Perspektive der Erkrankten, ihrer Angehörigen und der Heilenden.

Dazu laden wir zu zwei Vortragsabenden am Donnerstag, **18. Januar 2024**, zum Thema „Was ist Heilung? Was ist heil sein?“ und am Donnerstag, **25. Januar 2024**, zum Thema „beHANDlung“ jeweils um **19 Uhr** ins **Gemeindehaus der Ev. Petrusgemeinde Urberach** ein. Am Sonntag, **28. Januar 2024**, wird im Gottesdienst um **10 Uhr** in der Ev. Petruskirche eine biblische Heilungsgeschichte Thema sein und die Reihe abschließen. Die Vortragsabende können unabhängig voneinander besucht werden.

**Heil und Heilung?**  
- eine medizinisch, ethisch, theologische Vortragsreihe



- ♦ VORTRAGSABEND am Donnerstag, 18. Januar 2024 um 19 Uhr im Gemeindeaal der Ev. Petrusgemeinde Urberach zum Thema: „Was ist Heilung? Was ist heil sein?“
- ♦ VORTRAGSABEND am Donnerstag, 25. Januar 2024 um 19 Uhr im Gemeindeaal der Ev. Petrusgemeinde Urberach zum Thema: „beHANDlung“
- ♦ GOTTESDIENST am Sonntag, 28. Januar 2024 um 10 Uhr in der Ev. Petruskirche Urberach zu einer „biblischen Heilungsgeschichte“

Mit: Dr. med. Carmen Löhr, Dr. med. Dieter Schäfer & Pfr. Oliver Mattes

- Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden  - Ev. Petrusgemeinde Urberach 

Wir freuen uns auf den Austausch und die Begegnungen!

*Dr. med. Carmen Löhr, Dr. med. Dieter Schäfer, Pfr. Oliver Mattes*

## Rosenmontagszug: „Orwisch helau“

Am **Montag, 12. Februar 2024**, schlängelt sich bereits zum 26. Mal der „Rosenmontagszug“ durch die Orwischer Gassen und unsere beiden ev. Kirchengemeinden aus Ober-Roden und Urberach sind wieder dabei. Start ist um 14.33 Uhr.

„Gockel“ und „Fisch“, die beiden einzelnen Logos der ev. Kirchengemeinden aus Ober-Roden und Urberach, bilden in einem Kreis zusammengesetzt das sog. Kooperationslo-



Foto: Oliver Mattes



go, das wir als Rosenmontagsgruppe – wie im Jahr 2020 – wieder nachbilden: wir gehen also als „Gockel“ und „Fische“. Unsere beiden Gemeinden arbeiten seit vielen Jahren vertraut zusammen und haben sich schon einige Male am Rosenmontagszug beteiligt. Für 2025 ist die Fusion der Gemeinden angedacht, so dass sich das Motto „Gockel“ und „Fisch“ für Rosenmontag anbietet, „Helau“ 😊.

Wir freuen uns über eine große Gruppe! Wer mitmachen möchte oder weitere Infos wünscht, meldet sich bitte bis 1. Februar 2024 bei Pfarrer Oliver Mattes (Tel.: 61129; omattes@petruskirche-urberach.de).

*Naemi Braunsdorf, Pfr. Oliver Mattes*  
für die Vorbereitungsgruppe

## Festliches Adventskonzert mit „Blech pur“

Am Samstag des zweiten Adventswochenendes, dem **09. Dezember 2023**, findet um **19 Uhr** in der **Petruskirche in Urberach** ein Konzert mit dem Ensemble „Blech pur“ statt. In dem Ensemble musizieren Posaunenchorleiter und engagierte Blechbläserinnen und Blechbläser aus der Region, zusammengeführt unter dem Dach des Posaunenwerks der EKHN, Bezirk Starkenburg.

Stücke alter Meister wie Johann Sebastian Bach oder Felix Mendelssohn-Bartholdy wechseln sich ab mit modernen Choralfantasien und spannen einen Bogen von der Renaissance bis ins 21. Jahrhundert. Dabei haben die Musikerinnen und Musiker die Adventszeit immer fest im Blick und überraschen mit festlichen und außergewöhnlichen Arrangements, wodurch auch die traditionellen Adventslieder in einem neuen, modernen Glanz der Blechbläser erscheinen.

Ergänzt wird das musikalische Programm durch besinnliche und auch heitere Texte und Geschichten. Das Publikum erwartet damit ein abwechslungsreiches und kurz-



weiliges Konzerterlebnis aus der strahlenden Welt der Blechbläser.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

*Pfr. Oliver Mattes*



## „Stille Zeit“ in Urberach

Beginn am Montag, 27. November

In der Zeit vom 27. November bis zum 15. Dezember findet jeweils montags bis freitags um **17.30 Uhr** die „Stille Zeit“ in der **Urberacher Galluskirche** statt. Im Anschluss an die letzte Andacht am 15.

Dezember sind alle Besucherinnen und Besucher zu einem kleinen Umtrunk auf dem Gallusplatz eingeladen.

Bitte beachten Sie, dass die Galluskirche nur wenig geheizt wird.



Fotoquelle: PHERE

### 1. Woche im Advent

**Montag, 27.11.**

*Ukulelenensemble  
Marcella Hagenauer*

**Dienstag, 28.11.**

*Michael Keck, Orgel*

**Mittwoch, 29.11.**

*Andrea Kniedel, Sopran  
Bettina Winter, Alt  
Ulrike Stahn, Orgel*

**Donnerstag, 30.11.**

*Die Steirer,  
Steirische Harmonika  
Bariton, Kontrabass, Geige  
Kathrin Dahm, verb. Worte*

**Freitag, 01.12.**

*Musikverein 06 Urberach*

### 2. Woche im Advent

**Montag, 04.12.**

*Sigrid Margraf, Sopran  
Michael Roth, Klavier  
Doris Huber, verb. Worte*

**Dienstag, 05.12.**

*Gitarrengruppe  
der ev. Petrusgemeinde  
Oliver Mattes, verb. Worte*

**Mittwoch, 06.12.**

*Gesangsensemble HeartChor  
Katharina Weltzien-Falk, Alt  
Martin Falk, Leitung*

**Donnerstag, 07.12.**

*Barbara Onuk, Flöte  
Susan Diehl, Flöte*

**Freitag, 08.12.**

*Christiane Hahn, Saxophon  
Andrea Föckel, Klarinette  
Bettina Sulzmann, Klarinette  
Heike Semdner, verb. Worte*

### 3. Woche im Advent

**Montag, 11.12.**

*Thomas Weber, Orgel  
Herbert Schäfer, verb. Worte*

**Dienstag, 12.12.**

*Wonder Brass*

**Mittwoch, 13.12.**

*Ulrich Camphausen, Akkordeon  
Gudrun Klotz, Akkordeon  
Rudi Zischka, verb. Worte*

**Donnerstag, 14.12.**

*Holzbläserinnenquartett  
Eben/Holz  
Britta Sauer, Klarinette  
Susan Diehl, Flöte  
Angela Groh, Fagott  
Pirkko Cremer, verb. Worte*

**Freitag, 15.12.**

*Alphorntrio  
Reinhard Stahn,  
Helmut Weckesser,  
Birgit Müller,  
Veronika Pettirsch-Huder,  
verb. Worte  
**anschließend Umtrunk***





## „Lebendiger Adventskalender“ in Ober-Roden

Beginn am Sonntag, 03. Dezember, im Kirchgarten

Der „Lebendige Adventskalender“ zieht in diesem Jahr wieder durch verschiedene Örtlichkeiten (Adventsfenster) in Ober-Roden und findet dreimal in der Woche **jeweils**

**um 18 Uhr** für eine knappe halbe Stunde statt. Ausnahme: Am 03.12. beginnt der „Lebendige Adventskalender“ im Rahmen des Adventsmarktes bereits um 16.00 Uhr.

	<b>Veranstaltungsort</b>	<b>Gestaltung</b>
03.12. So	<b>16.00 Uhr</b> , St. Nazarius	Adventskonzert MehrKlang Ensemble
05.12. Di	Rathaus Ober-Roden	Jörg Rotter, Thomas Mörsdorf
07.12. Do	Breidert Schule	Taufkatecheten / MVV 08
10.12. So	Ev. Gemeindehaus	Bibelkreis / Flötenkreis
12.12. Di	Haus Morija	Christusträger-Schwestern / Jürgen Weiss
14.12. Do	Bürgertreff Waldacker	Inge Kiesling / Kath. Kirchenchor „Cäcilia“
17.12. So	Ev. Kirche Ober-Roden	Ehepaar Steen / Posaunenchor
19.12. Di	Kita St. Nazarius	Ministrant*innen St. Nazarius
21.12. Do	Kirche St. Nazarius	Gem.Ref. Tanja Bechtloff / Berit Vidovic



EVANGELISCHE  
PETRUSKIRCHE  
URBERACH

✚

## Adventsbasar rund um die Ev. Petruskirche Urberach

am **Samstag, 2. Dezember 2023** ab **15 Uhr**

mit gemütlichem Beisammensein am Lagerfeuer & Bratwurst, Kaffee & Kuchen im Saal, Glühwein & Punsch am Weinstand & weihnachtlichen Basteleien im Gemeindehaus



Abschluss mit Adventsmusik & Entzünden des Weihnachtssterns am Kirchturm um 18 Uhr

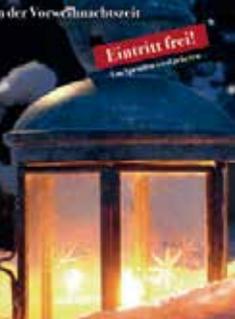
» WWW.PETRUSKIRCHE-URBERACH.DE

# Kerzenhelle wird die Nacht

Ein besinnliches Konzert in der Vorweihnachtszeit

Donnerstag  
**21.12.2023**  
**19:30 Uhr**  
Petruskirche Urberach  
Wagnerstraße 33

Eintritt frei!



Rejoice  
and friends





## Pilger-Tag in der Region

...miteinander auf dem Weg



am **Samstag, 2. Dezember 2023**

„... **Advents-Pilgern zu den Kirchen in Rödermark**“ (ca. 15 km)

nach Ober-Roden, Waldacker & Messenhausen

Start: 10.30 in der Weidenkirche & Abschluss beim Advents-Café der Ev. Petrusgemeinde Urberach

Weitere Informationen & Anmeldung bis **24. November 2023** bei Pfr. Oliver Mattes ([omattes@petruskirche-urberach.de](mailto:omattes@petruskirche-urberach.de), Tel. 06074 / 61129)

## Männer-Hausboot-Freizeit 2024

Im Frühjahr 2024 findet wieder eine gemeinsame Männerfreizeit der Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden und der Ev. Petrusgemeinde Urberach statt. Dieses Mal werden wir mit zwei Hausbooten auf den Kanälen in den Niederlanden unterwegs sein.

Wir starten in den frühen Morgenstunden des **26. April 2024** in Rödermark, übernehmen die beiden Hausboote in Heerenveen und beginnen dort unsere Männer-Hausboot-Freizeit.

Die angedachte Tour führt uns wahrscheinlich über Grou, Drachten, Leenwarden, Sneek, Joure und Lemmer zurück nach Heerenveen, von wo wir am Freitag, 3. Mai 2024, die Heimreise antreten werden. Neben dem Fahren auf den schönen Wasserstraßen werden wir Erkundungen vor Ort unternehmen, einzelne Städte entlang der Kanäle besich-

tigen und miteinander Andachten an Deck feiern. Wolfgang Schönweitz und Carsten Vogel werden uns als Skipper anleiten und begleiten.



Die Kosten belaufen sich auf 450,- € pro Person und beinhalten den Teilnehmerbeitrag fürs Schiff, die jeweiligen Hafengebühren vor Ort, den Schiffsdiesel, Brückengeld und Materialkosten. Die An- und Abreise erfolgt mit den Gemeindebussen und die Kosten von ca. 50,- € pro Person werden zusätzlich mit den Verpflegungsgeld

an Bord (wir kochen selbst und gehen ab und an in den Häfen zum Essen) berechnet. Anmeldungen sind ab sofort über Pfr. Oliver Mattes möglich: Tel.: 06074/61129 oder [omattes@petruskirche-urberach.de](mailto:omattes@petruskirche-urberach.de).

Herzliche Grüße & „Schiff ahoi“,

*Pfr. Oliver Mattes* (Text und Foto)



## Familienausflug 2024

Am **Samstag, 24. Februar 2024**, findet der nächste Familienausflug der beiden Kirchengemeinden statt. Wir starten gegen 11 Uhr und fahren mit dem ÖPNV nach Frankfurt. Von welchem Bahnhof wir starten, wird noch bekannt gegeben. In Frankfurt ist eine Fahrt ab dem Römer im „Ebbelwoi-Express“ geplant. Im Anschluss besuchen wir das Frankfurter „Bibelhaus“ und werden dort eine interessante Erlebnisführung für „Jung und Alt“ haben. Nach einer Einkehr lassen wir den Tag gemütlich ausklingen und werden uns am Abend wieder auf den Heimweg begeben.



Bibelhaus Frankfurt

Interessierte können sich bis 4. Februar 2024 bei Pfarrer Oliver Mattes (Tel.: 61129

oder [omattes@petruskirche-urberach.de](mailto:omattes@petruskirche-urberach.de) melden.

*Pfr. Oliver Mattes* (Text und Foto)

## Reise nach Taizé 2024

Die Evangelische Petrusgemeinde plant erstmalig eine Fahrt nach Taizé in den Osterferien vom **01. bis 07. April 2024**, um eine Woche lang am Leben der weltbekanntesten christlichen Gemeinschaft teilzuhaben.

In vielen Kirchengemeinden kennt und singt man gern die kurzen wiederkehrenden Gesänge aus Taizé, einem kleinen Dorf im französischen Burgund. Doch was hat es mit diesem besonderen Ort auf sich?

Seit 1945 lebt dort eine ökumenisch geprägte Gemeinschaft von Brüdern, die das Evangelium als Grundlage ihres Lebens gewählt haben. Sie laden jedes Jahr tausende junge Menschen zu sich ein, um mit ihnen für eine Woche das einfache Leben zu teilen. Ein Aufenthalt in Taizé ist geprägt vom ge-

meinsamen Gebet, von Gesang, Stille und persönlicher Einkehr sowie einem lebendigen Austausch mit anderen Menschen aus zahlreichen Ländern.

An der Fahrt können gleichermaßen **Jugendliche ab 15 Jahren wie auch Familien und Erwachsene** teilnehmen. Weitere Informationen zur Reise sowie Anmeldeformulare können bei Anke Pavlicek angefragt werden: [apavlicek@petruskirche-urberach.de](mailto:apavlicek@petruskirche-urberach.de).

**Anmeldeschluss für die Reise ist der 15. Januar 2024.**

Eindrücke von Taizé findet man auf deren Webseite: <https://www.taize.fr/de>.

*Anke Pavlicek*





## Aktuelles zum YouTube-Kanal

### Entwicklung des Kanals

Der gemeinsame YouTube-Video-Kanal beider Gemeinden zählte im Oktober 181 Abonnenten. Im Vergleich mit den typischen „YouTube-Influencern“ ist dies zwar sehr niedrig, aber unsere Zielsetzung ist ja auch eine ganz andere. Wir freuen uns sehr, so viele Haushalte direkt mit neu erscheinenden Videos zu erreichen.

### „Zwischen Gockel und Fisch“

Zur kontinuierlich wachsenden Zahl der Videos mit Interviews von Menschen aus unseren Gemeinden ist im vergangenen Quartal ein weiteres dazu gekommen.

Die Aufnahmen mit Thomas Mörsdorf, Kirchenvorsteher in Urberach, fanden vor der Pietà an der Kreuzgasse in Urberach statt.



### Mini-Gottesdienst „Ein feste Burg ist unser Gott“

Zum Reformationsfest ist ein weiterer Film aus der Mini-Gottesdienst-Serie erschienen. Alles drehte sich um das Thema „Ein feste Burg ist unser Gott“. In bekannt anschaulicher und kindgerechter Weise erläuterten Pfarrer Oliver Mattes und Gemeindepädagogin Mairine Luttrell die Hintergründe und die Bedeutung dieses Festes für uns.



Musikalisch wurden die beiden mit ihren Handpuppen „Martin Luther“ und „Käthe“



begleitet von Patrick Winkel an der Orgel, Frauen vom Team der „Kirche für die Allerkleinsten“, Teamer\*innen sowie Gemeindepädagogin Elke Preisung.



Wenn Sie das Video noch nicht gesehen haben, einfach direkt auf dem Kanal vorbeischaun!

Martin Winkler  
(Text und Fotos)



Wir laden Sie herzlich ein, den YouTube-Kanal „Gockel & Fisch, Ev. Kooperationsraum Rödermark“ zu abonnieren und die Benachrichtigungen einzuschalten, damit Sie keine neuen Videos verpassen. Scannen Sie den QR-Code mit dem Handy oder suchen Sie bei YouTube einfach nach „Gockel Fisch Rödermark“. Viel Spaß!





## Weltgebetstag 2024

Am 1. März 2024 findet der nächste Weltgebetstag statt. Weltgebetstag? Was ist das? Betet man da den ganzen Tag?

Der Weltgebetstag (WGT) findet immer am 1. Freitag im Monat März statt und das rund um den Globus. Die Liturgie wird jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land geschrieben. Es ist eine ökumenische Veranstaltung. 2023 waren es Taiwanerinnen und 2024 sind es die Frauen aus Palästina, die ihren Gottesdienst „durch das Band des Friedens“ überschreiben.

Palästina ist gerade jetzt in die Schlagzeilen des Weltgeschehens gerückt. Die Frauen des WGT-Komitee Palästina geben eine Erklärung zur Situation im Heiligen Land ab. Sie bekunden ihre Sorge und Solidarität mit allen, die von der aktuellen Situation betroffen sind. Sie appellieren an alle beteiligten Parteien, Dialog, Verständnis und Versöhnung den Vorrang zu geben als Weg zu dauerhaftem Frieden und Gerechtigkeit (vollständiger Text unter [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)).

In den biblischen Texten des diesjährigen Gottesdienstes spielt die Sehnsucht nach Frieden eine zentrale Rolle. In Psalm 85 heißt es: „Gerechtigkeit und Frieden küssen sich“. Und im Brief an die Gemeinde in Ephesus lesen wir: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“. Wie in jedem Jahr spiegelt die Gottesdienstordnung des Weltgebetstags den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der Christinnen wider, die sie



entwickelt haben, um sie mit anderen zu teilen. Dieses Jahr kommt sie aus Palästina, der Wiege des Christentums.

Auch wenn es angesichts der komplexen Geschichte und aktuellen politischen Lage im Nahen Osten nahezu unmöglich erscheint, wollen am ersten Freitag im März Christ\*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird.

Zur Liturgie erhalten wir vom WGT-Team Vorschläge, den Gottesdienst zu gestalten, und viele Informationen über das jeweilige Land. Um den Gottesdienst abzurunden, gibt es im Anschluss Essen aus dem Land zu probieren und die Möglichkeit, sich auszutauschen.

Wir laden Sie herzlich zu diesem Gottesdienst am **1. März 2024** um **19.00 Uhr** in die **Ev. Petruskirche Urberach** ein.

Das Team für den Gottesdienst in Rödermark sucht noch Verstärkung. Wenn Sie Interesse haben, diesen außergewöhnlichen Gottesdienst mitzugestalten, melden Sie sich bitte unter der E-Mail-Adresse [r.kluender@yahoo.de](mailto:r.kluender@yahoo.de). Wir freuen uns über jeden, der auch neue Ideen einbringen möchte.

*Roswitha Klünder*





### Besondere Gottesdienste vom Advent bis ins neue Jahr

*Besondere Gottesdienste feiern wir, wie in jedem Jahr, besonders in der Advents- und Weihnachtszeit sowie zum Jahreswechsel. Dazu wollen wir an dieser Stelle herzlich einladen.*

Am Sonntag, **3. Dezember**, dem **1. Advent**, finden jeweils **um 10 Uhr** Gottesdienste statt – in Ober-Roden von Prädikant Thorsten Irion gehalten; in Urberach gestalten Pfarrer Oliver Mattes, Vikar Florian Wachter und Team den Gottesdienst für „Groß und Klein“.

Den Gottesdienst in Ober-Roden am Sonntag, **10. Dezember**, dem **2. Advent**, gestaltet um **10 Uhr** Pfarrer Oliver Mattes. In Urberach findet um **11.15 Uhr** die **Kirche für die Aller kleinsten** statt und zu **17.00 Uhr** wird zu einem **besinnlichen Abendgottesdienst** eingeladen.

Am **3. Advent, 17. Dezember**, wird um **11.15 Uhr** von der Gemeindepädagogin Mairine Luttrell und dem Team ein **Familiengottesdienst mit Kinderkirche** in Ober-Roden veranstaltet. In Urberach hält Prädikantin Claudia Kaiser um **10.00 Uhr** einen **musikalischen Gottesdienst**.

Für den **4. Advent**, der dieses Jahr auf **Heiligabend** fällt, sind in Ober-Roden und Urberach jeweils um **15.30 Uhr Familienvespern** geplant. In Ober-Roden wird die Vesper mit Krippenspiel von Gemeindepädagogin Mairine Luttrell und Pfarrer i. R. Gerd Schröder-Lenz in der **Kulturhalle Ober-Roden** veranstaltet. In Urberach halten Pfarrer Oliver Mattes und Team den Gottesdienst in der **Petruskirche**.

Jeweils um **17.00 Uhr** finden weitere Gottesdienste statt – in Ober-Roden gehalten von Pfarrer i. R. Gerd Schröder-Lenz in der **Gustav-Adolf-Kirche**. In Urberach leiten Pfarrer Oliver Mattes und Vikar Florian Wachter in der **kath. Kirche St. Gallus** einen Krippenspielgottesdienst.

Zu **22.30 Uhr** wird zu der gemeinsamen **Christmette bei Kerzenschein** in die **Petruskirche** nach Urberach eingeladen. Pfarrer Oliver Mattes wird predigen.

Ergänzt werden die Präsenzgottesdienste durch einen **Online-Weihnachtsgruß** von Gemeindepädagogin Mairine Luttrell, Pfarrer Oliver Mattes und Vikar Florian Wachter über den **YouTube-Kanal und die Homepages**.

EVANGELISCHE PETRUSGEMEINSCHAFT URBERACH

**Besinnlicher  
Abendgottesdienst mal anders  
zum 2. Advent**

am **Sonntag, 10. Dezember 2023** um **17 Uhr**  
in der Ev. Petruskirche Urberach  
mit besinnlicher Musik an Orgel & Klavier

Thema:  
**„PLÄTZchen!“**

mit Vikar Florian Wachter, Team & Pfr. Oliver Mattes

www.petruskirche-urberach.de





Am **1.** (mit Abendmahl) und **2. Weihnachtsfeiertag** (mit Weihnachtslieder-singen) feiern die evangelischen Gemein-den Urberach und Ober-Roden jeweils um **10.30 Uhr** gemeinsame Weihnachtsgottesdienste in der **Petruskirche in Urberach**, die von Prädikant Herbert Schäfer (25.12.) und Pfarrer Oliver Mattes (26.12.) gestaltet werden.

Zur gemeinsamen **Ökumenische Hirtenweihnacht** am Freitag, **29. Dezember**, laden Pfarrer Oliver Mattes, Pastor Jens Bertram, Diakon Eberhard Utz und Prädikant Herbert Schäfer zu **17.30 Uhr** auf den **Wald-festplatz Bulau** ein. Die Andacht wird vom Posaunenchor der Ev. Petrusgemeinde be-geleitet.

**Gottesdienste zum Altjahresabend** hält Pfarrerin Sonja Mattes am Sonntag, **31. Dezember**, um **17.00 Uhr** in der **Gustav-Adolf-Kirche** in Ober-Roden und um **18.15 Uhr** in der **Petruskirche** in Urberach. Über den **YouTube-Kanal** und die **Homepages** ist die **Online-Minikirche zu Silvester – „Guter Rutsch“** abrufbar.



In den Monaten Januar und Februar wer-den wir gemeinsame Sonntagsgottes-dienste abwechselnd in der Petruskirche in Urberach und in der Gustav-Adolf-Kirche in Ober-Roden feiern. Im Gottesdienst am Sonntag, **7. Januar**, wird um **10.00 Uhr** in der Petruskirche in Urberach eine biblische Geschichte mit der Methode „Bibliolog“ er-lebbar sein. Die weiteren Termine und Orte entnehmen Sie bitte den Gottesdienst-An-kündigungen (siehe **Winterkirche** auf den Seiten 44 und 45).



Am Sonntag, **21. Januar**, findet in der **Petruskirche** in Urberach um **17.00 Uhr** ein **Taizé-Gottesdienst** mit dem Rejoice-Chor statt, den Pfarrer Oliver Mattes leiten wird.

Die **Vortragsreihe „Heil und Heilung?“** (siehe Seite 32 ) wird am Sonntag, **28. Ja-nuar**, mit einem Gottesdienst um **10 Uhr** in der Ev. Petruskirche abgeschlossen.





Ober-Roden

Urberach

Sonntag,  
03. Dez. 2023



**10.00 Uhr**  
Gottesdienst mit Abendmahl zum 1. Advent  
Prädikant Thorsten Irion  
Ev. Gustav-Adolf-Kirche

**10.00 Uhr**  
Gottesdienst für „Groß und Klein“ zum 1. Advent  
Pfarrer Oliver Mattes, Vikar Florian Wachter und Team  
Ev. Petruskirche

Dienstag,  
05. Dez. 2023

**10.00 Uhr**  
Andacht im Advent im Kindergarten  
Pfarrer Oliver Mattes  
Kindergarten „Orwischer Entdecker“

Mittwoch,  
06. Dez. 2023

**10.00 Uhr**  
Ökumenischer Adventsgottesdienst  
Gemeindereferentin Tanja Bechtloff  
und Pfarrer Oliver Mattes  
Andachtsraum Haus Morija



Sonntag,  
10. Dez. 2023



**10.00 Uhr**  
Gottesdienst zum 2. Advent  
Pfarrer Oliver Mattes  
Ev. Gustav-Adolf-Kirche



**11.15 Uhr**  
Kirche für die Aller kleinsten  
Pfarrer Oliver Mattes und Team  
Ev. Petrusgemeinde

**17.00 Uhr**  
besinnlicher Abendgottesdienst mal anders zum Thema „PLÄTZchen“  
Vikar Florian Wachter, Pfarrer Oliver Mattes und Team  
und Musik von Tobias Eubel an Orgel und Klavier  
Ev. Petruskirche

Mittwoch,  
13. Dez. 2023



**10.30 Uhr**  
Andacht im Haus ArteCare  
Pfarrer Oliver Mattes

Sonntag,  
17. Dez. 2023



**11.15 Uhr**  
Familiengottesdienst mit Kinderkirche zum 3. Advent  
Gemeindepädagogin Mairine Luttrell und Team  
Ev. Gustav-Adolf-Kirche



**10.00 Uhr**  
musikalischer Gottesdienst zum 3. Advent  
Prädikantin Claudia Kaiser  
Ev. Petruskirche



Ober-Roden

Urberach

Donnerstag,  
21. Dez. 2023

14.00 Uhr  
Gottesdienst  
Pfarrer i. R. Gerd Schröder-Lenz  
Seniorenpark



Sonntag,  
24. Dez. 2023  
**Heiliabend**



 ONLINE-Weihnachtsgruß  
Gemeindepäd. Mairine Luttrell, Pfr. Oliver Mattes und Vikar Florian Wachter  
über den YouTube-Kanal und die Homepages

15.30 Uhr  
Familienvesper mit Krippenspiel  
Gemeindepädagogin Mairine Luttrell  
und Pfarrer i. R. Gerd Schröder-Lenz  
Kulturhalle Ober-Roden

15.30 Uhr  
Familienvesper  
Pfarrer Oliver Mattes und Team  
Ev. Petruskirche

17.00 Uhr  
Christvesper  
Pfarrer i. R. Gerd Schröder-Lenz  
Ev. Gustav-Adolf-Kirche

17.00 Uhr  
Krippenspielgottesdienst  
Pfarrer Oliver Mattes und  
Vikar Florian Wachter  
Kath. Kirche St. Gallus

22.30 Uhr  
Gemeinsame musikalische Christmette bei Kerzenschein  
Pfarrer Oliver Mattes  
Ev. Petruskirche

Montag,  
25. Dez. 2023  
**1. Weihnachtstag**



10.30 Uhr  
Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl  
Prädikant Herbert Schäfer  
Ev. Petruskirche

Dienstag,  
26. Dez. 2023  
**2. Weihnachtstag**

10.30 Uhr  
Gemeinsamer Gottesdienst mit Weihnachtsliedersingen  
Pfarrer Oliver Mattes  
Ev. Petruskirche

Freitag,  
29. Dez. 2023

17.30 Uhr  
Gemeinsame Ökumenische Hirtenweihnacht auf der Bulau  
Pfarrer Oliver Mattes, Pastor Jens Bertram, Diakon Eberhard Utz, Prädikant  
Herbert Schäfer und der Posaunenchor der Ev. Petrusgemeinde  
Waldfestplatz Bulau

Sonntag,  
31. Dez. 2023  
**Silvester**

 ONLINE-Minikirche zu Silvester – „Guter Rutsch“  
Gemeindepädagogin Mairine Luttrell und Vikar Florian Wachter  
über den YouTube-Kanal und die Homepages

17.00 Uhr  
Gottesdienst zum Altjahresabend  
Pfarrerinnen Sonja Mattes  
Ev. Gustav-Adolf-Kirche

18.15 Uhr  
Gottesdienst zum Altjahresabend  
Pfarrerinnen Sonja Mattes  
Ev. Petruskirche





Ober-Roden

Urberach

Sonntag, 07. Jan. 2024 **10.00 Uhr**  
**Winterkirche** – gemeinsamer Gottesdienst mit „Bibliolog“ und Abendmahl  
 Pfarrer Oliver Mattes  
 Ev. Petruskirche

Mittwoch, 10. Jan. 2024 **10.30 Uhr**  
  
 Andacht  
 Pfarrer Oliver Mattes  
 Haus ArteCare

Sonntag, 14. Jan. 2024 **10.00 Uhr**  
**Winterkirche** – gemeinsamer Gottesdienst  
 Prädikantin Christiane Pforr  
 Ev. Gustav-Adolf-Kirche

Donnerstag, 18. Jan. 2024 **10.00 Uhr**  
 Gottesdienst  
 Pfarrer Oliver Mattes  
 Andachtsraum Haus Morija



Sonntag, 21. Jan. 2024 **11.15 Uhr**  
 Kinderkirche  
 Gemeindepädagogin Mairine Luttrell und Team  
 Ev. Gemeindehaus Ober-Roden



**17.00 Uhr**  
 Gemeinsamer Taizé-Gottesdienst mit dem Rejoice- Chor  
 Pfarrer Oliver Mattes  
 Ev. Petruskirche

Sonntag, 28. Jan. 2024 **10.00 Uhr**  
 Gottesdienst zum Abschluss der Themenreihe „Heil und Heilung?“  
 Dr. Carmen Löhr, Dr. Dieter Schäfer und Pfarrer Oliver Mattes  
 Ev. Petruskirche

Sonntag, 28. Jan. 2024 **12.00 Uhr**  
 Gemeinsamer Taufgottesdienst  
 Pfarrer Oliver Mattes und Vikar Florian Wachter  
 Ev. Petruskirche

Donnerstag, 01. Feb. 2024 **10.00 Uhr**  
 Gottesdienst  
 Prädikantin Claudia Kaiser  
 Andachtsraum Haus Morija



Sonntag, 04. Feb. 2024 **10.00 Uhr**  
**Winterkirche** – gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl  
 Prädikantin Ulrike Wegner  
 Ev. Petruskirche



Ober-Roden

Urberach

<p><b>Sonntag,</b> 11. Feb. 2024</p>	<p><b>10.00 Uhr</b> Winterkirche – gemeinsamer Gottesdienst Vikar Florian Wachter Ev. Gustav-Adolf-Kirche</p>	
	<p><b>11.15 Uhr</b> Kirche für die Aller kleinsten mit Taubenflug Gemeindepädagogin Mairine Luttrell und Team Ev. Gustav-Adolf-Kirche</p>	
<p><b>Mittwoch,</b> 14. Feb. 2024</p>		<p><b>10.30 Uhr</b> Andacht Pfarrer Oliver Mattes Haus ArteCare</p> 
<p><b>Donnerstag,</b> 15. Feb. 2024</p>	<p><b>10.00 Uhr</b> Musikalischer Gottesdienst Musiker Jürgen Weiss Andachtsraum Haus Morija</p> 	
<p><b>Sonntag,</b> 18. Feb. 2024</p>	<p><b>11.15 Uhr</b> Kinderkirche Gemeindepädagogin Mairine Luttrell und Team Ev. Gemeindehaus Ober-Roden</p>	<p><b>10.00 Uhr</b> Winterkirche – gemeinsamer Gottesdienst Prädikant Herbert Schäfer Ev. Petruskirche</p> 
<p><b>Sonntag,</b> 25. Feb. 2024</p>	<p><b>10.00 Uhr</b> Winterkirche – gemeinsamer Gottesdienst Prädikantin Karin Jablonski Ev. Gustav-Adolf-Kirche</p>	
<p><b>Donnerstag,</b> 29. Feb. 2024</p>	<p><b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst Prädikant Herbert Schäfer Andachtsraum Haus Morija</p> 	
<p><b>Freitag,</b> 01. März 2024</p>		<p><b>19.00 Uhr</b> Ökumenische Andacht zum Weltgebetstag Weltgebetstagsteam Ev. Petruskirche</p>
<p><b>Sonntag,</b> 03. März 2024</p>		<p><b>10.00 Uhr</b> Winterkirche – gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Oliver Mattes Ev. Petruskirche</p>





Die **Kinderkirche** findet an den Sonntagen, 17.12.2023 (im Rahmen des Familiengottesdienstes), 21.01.2024 und 18.02.2024, um 11.15 Uhr in Ober-Roden statt.



Pfarrer Oliver Mattes und Team laden am **Samstag, 9.12.2023**, von 10 bis 12 Uhr zum **Kinderbibelmorgen** (Thema: „Spüren, dass da etwas ist ...“) in die **Ev. Petruskirche Urberach** ein.



Die **Kirche für die Aller kleinsten** beginnt am **Sonntag, 10.12.2023**, um 11.15 Uhr in der **Ev. Petruskirche Urberach** (Thema: „Mir geht das Herz auf“)





Inhalt	Seite
Persönlicher Kontakt, Kontaktdaten	2
Aus der Gemeindebrief-Redaktion	3
Besinnung „Alles, was ihr tut, Thema „geschehe in Liebe“	4
EKHN	8
In eigener Sache	10
Aus den Kirchenvorständen	12
Gottesdienste an anderen Orten	15
Menschen unserer Gemeinden	16
Familiennachrichten	17
Aus den Kreisen und Gruppen	18
– von Kinderbibeltagen bis GJV	20
– Jugendliche	21
– Konfirmandinnen und Konfirmanden	24
– Seniorinnen & Senioren	25
Pinnwand	26
Rückblick auf Veranstaltungen	27
Ausblick auf Veranstaltungen	32
YouTube-Kanal	38
Besondere Gottesdienste	39
<b>Gottesdienste und Andachten</b>	<b>42</b>
Kindergottesdienste / -veranstaltungen	46
Impressum / Inhaltsverzeichnis / Hilfe	47

## Beratung und Hilfe

### Ansprechpartner/innen für Kinderschutz

Mairine Luttrell *Ober-Roden*  
Tel. 0 60 74 / 3 01 77 54

Alexander Dutine *Ober-Roden*  
Tel. 0 15 77 / 5 75 55 31

Elke Preisung *Urberach*  
Tel. 0 60 74 / 6 11 09

Angelika Archinal *Urberach*  
Tel. 0 60 74 / 6 74 80

### Selbsthilfegruppe „Verwaiste Eltern – wenn Eltern um Kinder trauern“

mit Pfarrerin Silvia Rollmann  
Vorab bitte telefonische Kontaktaufnahme:  
Tel. 0 60 78 / 7 17 31

### Trauercafé

im Ev. Gemeindezentrum Jügesheim  
jeden dritten Donnerstag im Monat  
um 19.00 Uhr  
Kontakt: Nicole Gérard-Greulich  
Tel. 0 61 06 / 36 73

### Fahrdienst zu Veranstaltungen

Anmeldungen in Gemeindebüros:  
Urberach 0 60 74 / 6 11 33  
Rödermark 0 60 74 / 9 40 08

**Brotkorb – Lebensmittelausgabe für Bedürftige aus Rödermark**  
Ev. Petrusgemeinde Urberach, Wagnerstraße 55  
Die Ausgabe der Lebensmittel erfolgt donnerstags von 16.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr.

## Impressum

### Gockel & Fisch Evangelisch in Rödermark

Gemeindebrief der  
Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden  
und der  
Ev. Petrusgemeinde Urberach



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN HESSEN UND NASSAU

### Redaktionsteam

Pfarrer Carsten Fleckenstein,  
Axel Fritz, Christine Ziesecke,  
Dorothee Santner, Erika  
Neudert, Helga Hoffmann,  
Matthias Beckmann, Rainer  
Steen, Thomas Mörsdorf

**Kontakt:** gockel+fisch@  
petruskirche-urberach.de

### Satz und Design

Matthias Beckmann

**Druck:** GemeindebriefDruckerei

**Auflage:** 3.650

### V.i.S.d.P.

Erika Neudert, neudert  
@petruskirche-urberach.de

**Redaktionsschluss** der  
nächsten Ausgabe: 01.02.2023

*Falls Sie den Gemeindebrief nicht weiter zugestellt haben möchten, teilen Sie dies bitte dem Gemeindebüro mit (Kontaktdaten, S. 2).*



# Unsere Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

## Sonntag, 24. Dezember 2023 - Heiligabend

- 15.30 Uhr Familienvesper mit Krippenspiel**  
Gemeindepädagogin Mairine Luttrell und Pfarrer i. R. Gerd Schröder-Lenz  
Kulturhalle Ober-Roden
- 15.30 Uhr Familienvesper**  
Pfarrer Oliver Mattes und Team  
Ev. Petruskirche Urberach
- 17.00 Uhr Christvesper**  
Pfarrer i. R. Gerd Schröder-Lenz  
Ev. Gustav-Adolf-Kirche Ober-Roden
- 17.00 Uhr Krippenspielgottesdienst**  
Pfarrer Oliver Mattes und Vikar Florian Wachter  
Kath. Kirche St. Gallus Urberach
- 22.30 Uhr Gemeinsame musikalische Christmette bei Kerzenschein**  
Pfarrer Oliver Mattes  
Ev. Petruskirche Urberach



**ONLINE-Weihnachtsgruß**  
über den YouTube-Kanal  
Gemeindepädagogin Mairine  
Luttrell, Pfarrer Oliver Mattes  
und Vikar Florian Wachter

## Montag, 25. Dezember 2023 - 1. Weihnachtsfeiertag

- 10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl**  
Prädikant Herbert Schäfer  
Ev. Petruskirche Urberach

## Dienstag, 26. Dezember 2023 - 2. Weihnachtsfeiertag

- 10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Weihnachtsliedersingen**  
Pfarrer Oliver Mattes  
Ev. Petruskirche Urberach

## Freitag, 29. Dezember 2023

- 17.30 Uhr Gemeinsame Ökumenische Hirtenweihnacht**  
Pfarrer Oliver Mattes, Pastor Jens Bertram, Diakon Eberhard Utz und  
Prädikant Herbert Schäfer begleitet vom Posaunenchor der Ev. Petrusgemeinde  
Waldfeldplatz Bulau

## Sonntag, 31. Dezember 2023 - Silvester

- 17.00 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend**  
Pfarrerinnen Sonja Mattes  
Ev. Gustav-Adolf-Kirche Ober-Roden
- 18.15 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend**  
Pfarrerinnen Sonja Mattes  
Ev. Petruskirche Urberach



**ONLINE-Minikirche**  
„Guter Rutsch“  
über den YouTube-Kanal  
Gemeindepädagogin Mairine  
Luttrell und Vikar Florian Wachter

